

Gemeinde INFO SCHLINS

Ausgabe 4/2019 - Dezember 2019



ZUM WOHL DER ANDEREN HANDELN

Solange wir zum Wohl der anderen handeln, sollten wir darum weder arrogant sein, noch uns für wunderbar halten, sondern einzig am Nützlichsein für andere unsere Freude haben, ohne Hoffnung darauf, dass ein Resultat reift.



VORWORT DER BÜRGERMEISTERIN

Liebe Schlinserinnen und Schlinser!

Was unterm Jahr oftmals zu kurz kommt, da vieles schon fast selbstverständlich geworden ist, ist das „DANKE“ sagen. Somit möchte ich es zum Jahresende nicht verabsäumen, dies nachzuholen.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Schlins für die gute Zusammenarbeit und die mit großem Einsatz erbrachten Leistungen während des Jahres. Ebenso möchte ich einen herzlichen Dank an alle politisch Tätigen im Gemeindevorstand, in der Gemeindevertretung, in den Ausschüssen, Arbeitsgruppen oder als Delegierte für ihr Engagement und das gute Miteinander zum Wohle unserer Gemeinde aussprechen.

Ein Dank gebührt auch allen Vereins- und Institutionsverantwortlichen, die sich während des Jahres aktiv und ehrenamtlich für die Dorfgemeinschaft, in der jeweiligen dem Vereins- und Institutionszweck entsprechenden Art, einsetzen. Hier gilt mein besonderer Dank allen, die sich besonders für unsere Kinder und Jugendlichen einsetzen.

Danke auch an alle Essen auf Räder Auslieferer, die tagtäglich und bei jeder Witterung bereit sind, für unsere älteren Mitbürger/innen, für unsere Kleinsten in der Spielkiste sowie den Kindergarten- und Volksschulkindern das Mittagessen zuzustellen.

Für unser blühendes Ortsbild engagieren sich auch Frauen und Männer aus der Gemeinde, in dem sie die aufgestellten Pflanztröge betreuen. Auch dafür ein herzliches Dankeschön für diese Dienste. Hier möchte ich besonders Martin Metzler meinen Dank aussprechen, der sich seit ca. drei Jahren um unsere neu geschaffenen Blühflächen kümmert, so dass diese während des Jahres eine wahre Augenweide sind. Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern die sich in unserer Pfarrgemeinde einbringen, für ihre Mitmenschen Botengänge erledigen, sich in der Integration engagieren, oder einfach da sind, wenn Hilfe benötigt wird, danke ich auch von ganzem Herzen.

All diese wertvollen Tätigkeiten tragen so zur Lebensqualität und zur gelebten Dorfgemeinschaft bei und sind unverzichtbar für ein gutes Miteinander. **DANKE!**

Ich wünsche allen Schlinserinnen und Schlinsern ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und alles Gute für's Jahr 2020!

Eure Bürgermeisterin Gabi Mähr

Inhalt

| | |
|--------------------------------------|---|
| 3 | 18 |
| Die Schlinser | Regio Walgau |
| Bevölkerungsentwicklung 2019 | Leader-Region Vorderland-Walgau-Bludenz |
| Nicht österreichische Staatsbürger | Walgenau - Eine Region macht Schule |
| Einwohnerzahlen |21 |
| 4 | Seniorenbund |
| Neugeborene | 22 |
| Sterbefälle | Krankenpflegeverein Jagdberg |
| 5 | 23 |
| Erneuerung Beleuchtung | Mobiler Hilfsdienst Jagdberg |
| und Eingang Wiesenbachsaal | 24 |
| Campus-Spielplatz | Nikolausverein Schlins |
| 6 - 7 | S.E.T.. - Schlinser Elite Truppe |
| Fahrplanwechsel 2019/2020 | 26 |
| 8 | ERNE FC Schlins |
| ÖBB Haltestelle Schlins-Beschling | 27 |
| Fahrplan 2020 | Handwerkerzunft Schlins-Röns |
| Der neue Familienpaß- | 28 |
| Kalender 2020 ist da | Jagdberg Narren |
| 9 |29 |
| Abfallterminkalender 2020 | Ortsfeuerwehr Schlins |
| Wohin mit dem Christbaum? |30 |
| 10 | UTC Schlins |
| Jeder sechste Reisepass |31 |
| läuft 2020 ab | Männerchor Schlins-Röns |
| Ehrenamtliche Tätigkeit | 32 |
| beim Vorarlberger Familienverband | DIN Experten für Notlicht |
| 11 | 33 |
| Jubiläum - Schlins 1200 Jahre | Dorfsennerei Schlins-Röns |
| Beate Mähr - 10 Jahre Ehrenamt | 33 |
| Bibliothek Schlins Buchvorstellungen | Rala Hygiene |
|12 |34 |
| Kindergarten Schlins | Überreichung des Ehrenringes |
|13 | des Vorarlberger Gemeindeverbandes |
| Spielkiste | 34 |
| 14 | Jubilare |
| Jugend-Kultur-Arbeit Walgau | Verdienter Ruhestand |
|15 |44 |
| Musikschule Walgau | Veranstaltungen, Termine |
| 16 | Öffnungszeiten Gemeindeamt |
| Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg | Straßensperren am Landesnarrentag |
|17 | Öffnungszeiten Bibliothek |
| Padedokoop | |

IMPRESSUM | Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeisterin Gabi Mähr, Hauptstraße 47, 6824 Schlins | Layout: Grafik&Design Wieland, Schlins
Druck: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil | Gedruckt auf Cyclus Print Recyclingpapier | Titelbild: Thomas Öhre

DIE SCHLINSER BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG 2019

Stichtag 1.12.2019

Die Statistik gibt uns Auskunft über die Anzahl der Schlinser Einwohner, über ihre Zusammensetzung nach Staatsangehörigkeit sowie über die Zahl der Geburten und Todesfälle im abgelaufenen Jahr.

Die Bevölkerungszahl ist gegenüber 2018 um 36 Personen oder 1,4 % auf 2610 Einwohner gestiegen. Die Anzahl der österreichischen Staatsbürger ist um 20 Personen auf 2119 Einwohner gestiegen. Die Zahl der nicht-österreichischen Mitbürger ist um 16 Personen auf 491 Personen gestiegen. Der Anteil der nicht-österreichischen Staatsbürger in Schlins beträgt 18,8 %.

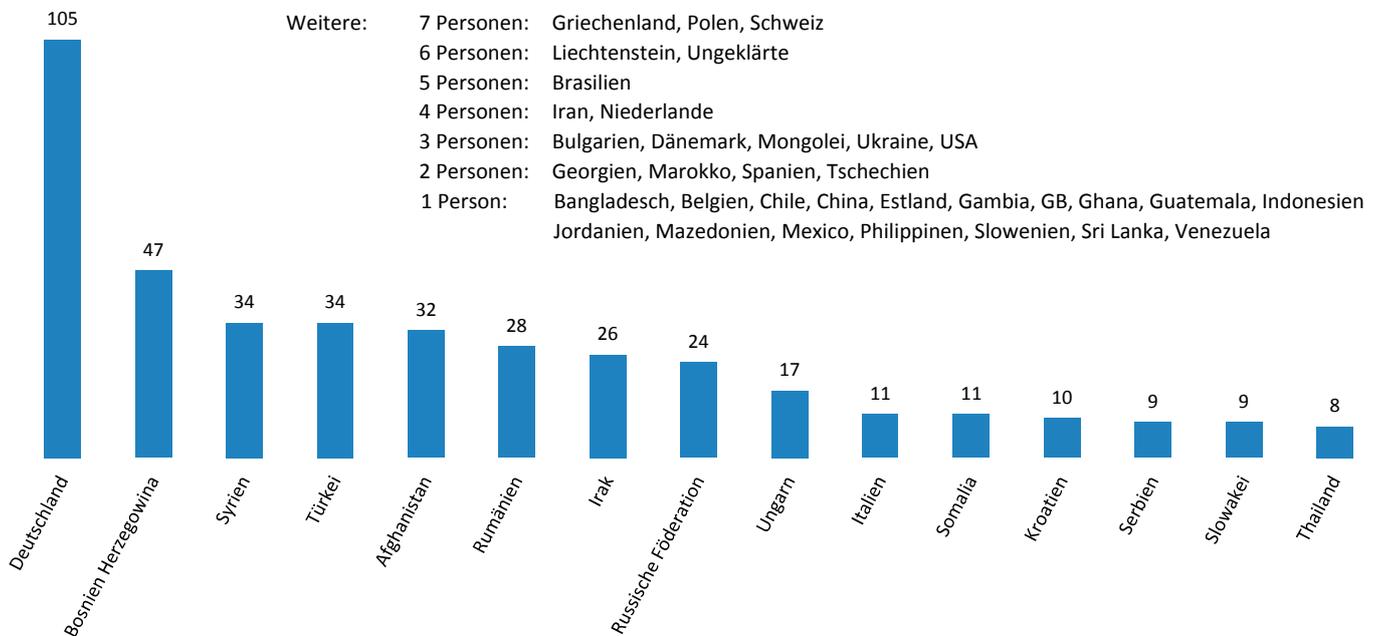
Insgesamt sind zum Stichtag 2470 Personen mit Hauptwohnsitz und 140 Personen mit Nebenwohnsitz in Schlins gemeldet.

Die Anzahl der Todesfälle ist gegenüber dem Vorjahr von 18 auf 12 Personen gesunken. Allen Angehörigen und Hinterbliebenen sei an dieser Stelle nochmals das Mitgefühl ausgesprochen.

Die Geburtenzahl ist gegenüber dem Vorjahr von 26 auf 24 Kinder leicht gesunken. Wir freuen uns mit den Eltern und gratulieren sehr herzlich.

NICHT ÖSTERREICHISCHE STAATSBÜRGER

Stichtag 1.12.2019



EINWOHNERZAHLEN

Entwicklung 2009 bis 2019



NEUGEBORENE

seit Dezember 2018

| Name | Geboren |
|--------------------------|---------------|
| Marie Kaufmann | Dezember 2018 |
| Frieda Felder | Dezember 2018 |
| Leah Lisa Maier | Dezember 2018 |
| Joshua Steven Ellensohn | Dezember 2018 |
| Ella Sophia Nigsch | Jänner 2019 |
| Rosalie Alma Sonderegger | Februar 2019 |
| Irmak Sürmeneli | Februar 2019 |
| Ayan Sheko | März 2019 |
| Theo Gautsch | April 2019 |
| Henri Gustav Tonetti | April 2019 |
| Amelie Strauss-Hartmann | April 2019 |
| Dario Schumacher | April 2019 |
| Eyyüb Ensar Tamer | Mai 2019 |
| Theresa Fröhle | Mai 2019 |
| Chiara Tiefenthaler | Mai 2019 |
| Karl Mähr | Juni 2019 |
| Muwahib Samir Ali | Juli 2019 |
| Lia Greussing | Juli 2019 |



| Name | Geboren |
|---------------------|----------------|
| Marie Schnetzer | September 2019 |
| Abdullah Abuatook | September 2019 |
| Mia Hummer | Oktober 2019 |
| Feline Spiegl | November 2019 |
| Bea Bintinger | November 2019 |
| Christoph Schallert | November 2019 |

Wir freuen uns mit den Eltern und gratulieren sehr herzlich.

STERBEFÄLLE

seit Dezember 2018

| Name | Geb. | Verst. | im Alter von |
|-----------------------|------|--------------|--------------|
| Anton Dona | 1924 | Februar 2019 | 94 |
| Kemal Dilli | 1971 | Februar 2019 | 47 |
| Josefine Oberscheider | 1931 | März 2019 | 87 |
| Annelies Müller | 1947 | März 2019 | 71 |
| Friedrich Rhomberg | 1931 | April 2019 | 87 |
| Irma Mähr | 1925 | Mai 2019 | 94 |
| Erich Amann | 1934 | Juni 2019 | 85 |
| Christian Maier | 1932 | Juli 2019 | 87 |
| Helmut Fetzl | 1969 | Juli 2019 | 49 |
| Friedrich Böckle | 1932 | August 2019 | 87 |



| Name | Geb. | Verst. | im Alter von |
|-------------------|------|---------------|--------------|
| Rosalia Jussel | 1921 | November 2019 | 98 |
| Manfred Schnetzer | 1935 | November 2019 | 84 |

Allen Angehörigen und Hinterbliebenen sei an dieser Stelle nochmals das Mitgefühl ausgesprochen.

ERNEUERUNG BELEUCHTUNG UND EINGANG WIESENBACHSAAL

sowie akustische Verbesserungsmaßnahmen im Foyer

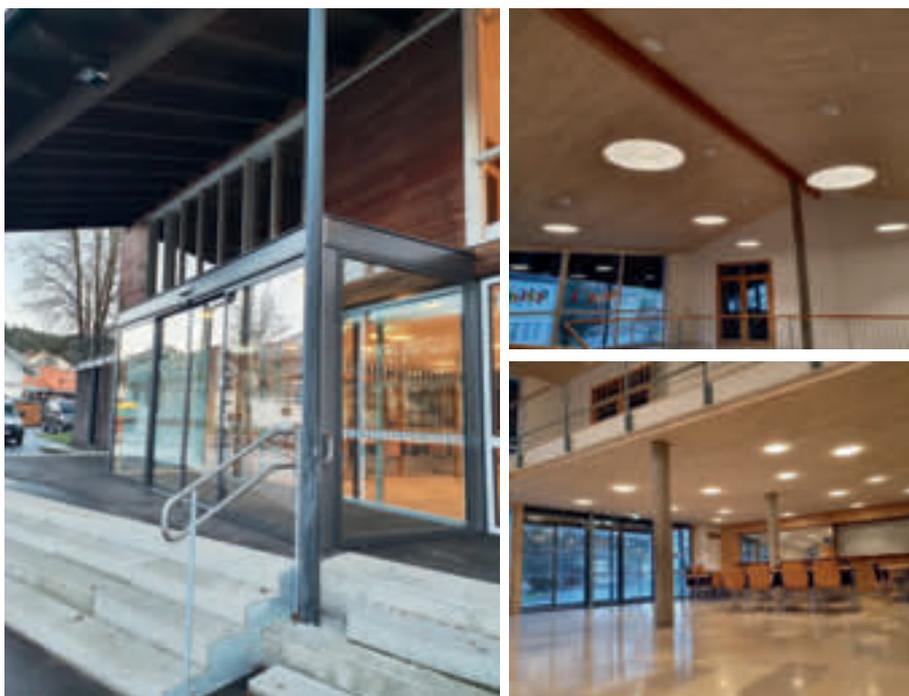
Da im Foyer des Wiesenbachsaales bei Veranstaltungen immer ein sehr hoher, unangenehmer Schallpegel herrschte, wurde in den Sommerferien die Decke mit entsprechenden Maßnahmen akustisch verbessert. Nach vorherigen Schallmessungen und Berechnungen konnte durch die Installation einer Holz-Akustikdecke und Schafwoll-Akustikplatten eine gravierende Reduktion der sehr hohen Nachhallzeiten erreicht werden. Über diese Lärmverbesserung freuen sich auch besonders die Kinder und Betreuer der Schülerbetreuung, die täglich zu Schulzeiten das Foyer als Mittagstisch verwenden. Im Zuge der Sanierung wurde auch eine Lichtplanung durchgeführt und die Beleuchtung im Foyer, den Umkleidekabinen, der Bibliothek, im Schülerbetreuungs- und Balkonraum, im Windfang sowie die Außenleuchten und die Not- und Fluchtwegbeleuchtung erneuert und auf LED umgestellt.

Das Eingangsportal wurde demontiert und es wurde ein Windfang mit 3fach Isolierverglasung sowie zwei Automatikschiebetüren mit Sicherheits- und Wärmeschutzverglasung errichtet. Die Außentreppe im Bereich des Fluchtweges wurde laut Vorschrift mit Handläufen versehen.

Die Kosten für die gesamte Erneuerung des Eingangs, der Beleuchtung und die akustischen Verbesserungsmaßnahmen beliefen sich auf ca. € 150.000.

Der Zeitplan für die Ausführung musste sehr straff gehalten werden, da zu Schulzeiten die Arbeiten nicht möglich gewesen wären. Hier gilt mein Dank den ausführenden Firmen für die gute Zusammenarbeit und das „Dazuschauen“ dass der Terminplan so gut wie möglich eingehalten werden konnte, obwohl die Ausführung mitten in die Urlaubszeit fiel. Danke auch an die Lehrpersonen der Volksschule und den Betreuerinnen der Schülerbetreuung für das entgegengebrachte Verständnis, dass zu Schulbeginn die Arbeiten noch nicht ganz abgeschlossen waren und improvisiert werden musste. Ebenso möchte ich mich beim Bibliotheksteam und den Besuchern für die Akzeptanz der Unannehmlichkeiten bedanken.

In weiterer Folge der Sanierung sind im Jahr 2020 beim Wiesenbachsaal die Erneuerungen der bestehenden, noch nicht ausgetauschten Tür- und Fensterelemente angedacht.



CAMPUS-SPIELPLATZ

Balanciergeräte

Die Gemeinde hat beim Campus-Spielplatz mit der Aufstellung von Balanciergeräten für die Kleinkindbetreuung einen Bewegungsparcours geschaffen. Im Sommer bietet ein Sonnensegel Schutz vor der direkten Sonnenbestrahlung.



Ich wünsche unseren Jüngsten viel Freude und Spaß mit den neuen Spielmöglichkeiten.



Die Besucher unserer Spielplätze bitte ich, die Regeln auf den aufgestellten Tafeln bei den jeweiligen Plätzen zu beachten, das Spielgelände sowie die Sandspielkisten für weitere Besucher sauber zu halten.

FAHRPLANWECHSEL 2019/2020

bessere Verzahnung von Bus und Bahn

Im Walgau besteht eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land Vorarlberg, dem Vorarlberger Verkehrsverbund und dem Gemeindeverband PNW Walgau mit dem Ziel eine bessere Verzahnung zwischen Bus und Bahn zu erreichen.

Der Walgau ist mit seinen ca. 51.000 EinwohnerInnen das nach dem Rheintal bevölkerungsreichste Tal Vorarlbergs. Daher ist es wichtig, den Walgauerinnen und Walgauern ein noch besseres Angebot für den Öffentlichen Verkehr anzubieten.

Ein großer Schritt erfolgt nun mit der Einführung von drei neuen Buslinien und der Neukonzipierung der Linie 75a, die die Walgaugemeinden an den Werktagen künftig noch besser an die Regionalexpresszüge (REX) in Frastanz und Nenzing anbinden.

„Die Landbuslinien im Walgau waren bislang weitgehend auf die S-Bahn ausgerichtet. Mit den neuen Schnelllinien 93, 94 und 96 und deren Anbindung an den Schnellzug REX gelingt uns eine Fahrzeiteinsparung ins Unterland oder ins Montafon von ca. 15 Minuten. Damit ist der Öffentliche Verkehr im Walgau DIE Alternative zum Auto. Ziel ist es im Walgau 400 neue Jahreskarten in den kommenden zwei Jahren neu zu lukrieren“.

Die neuen Linien bieten eine ganztägige REX-Erschließung der Gemeinden Satteins und Schlins in Frastanz und der Gemeinden Bludesch, Thüringen und Ludesch in Nenzing. Auf diese Weise können die Walgauerinnen und Walgauer ihre Ziele im Unterland oder im Montafon ca. 15 Minuten schneller als bisher erreichen.

■ Linie 93

Feldkirch – Frastanz – Satteins – Schlins – Nenzing

Fährt zwischen Montag und Freitag stündlich zwischen 8:00 und 19:00 Uhr

Ganztägige REX-Erschließung von Satteins und Schlins in Frastanz.

Zwischen Feldkirch und Frastanz verkehrt der Bus als Eilkurs und fährt auf direktem Weg (über L190) den Bahnhof Frastanz an.

Am Bahnhof Frastanz besteht eine direkte Umsteigemöglichkeit auf den neuen Ortsbus Linie 94, der das Gemeindezentrum von Frastanz bedient.

Beispiel: Der Fahrgast steigt um 9:52 Uhr an der Haltestelle Schlins Postamt in die Linie 93 mit dem Ziel Bahnhof Bregenz. Am Bahnhof Frastanz steigt er um 10:11 Uhr um in den REX und erreicht um 10:48 Uhr, nach einer Fahrzeit von 56 Minuten, den Bahnhof Bregenz. Das ist rund 15 Minuten schneller als mit der bisherigen Linie 73 und der S-Bahn ab Frastanz.

■ Linie 96

Nenzing – Bludesch – Thüringen (Hilti) – Ludesch (ohne Bahnhof) – Nüziders – Bludenz (über obere Achse)

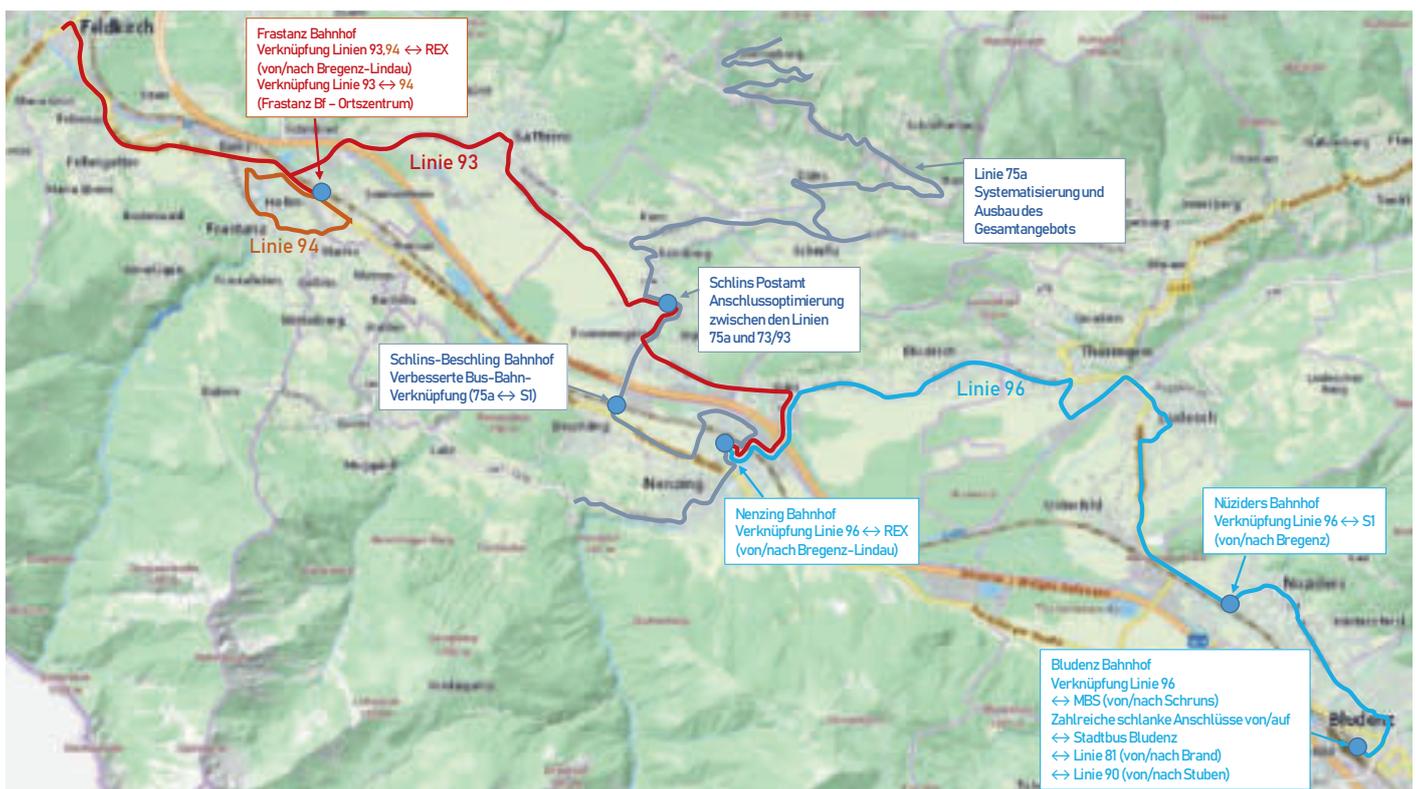
Fährt zwischen Montag und Freitag stündlich zwischen 8:00 und 19:00 Uhr.

Ganztägige REX-Anbindung für Bludesch, Thüringen und Ludesch in Nenzing.

Neue schlanke Umsteigemöglichkeiten in Bludenz von/ auf Stadtbus, Landbus (81,90), Montafonerbahn und S1.

Neue Umsteigeverbindung zwischen Bus und Bahn am Bahnhof Nüziders.

Beispiel: Schruns Bahnhof: Der Fahrgast steigt um 9:10 Uhr an der Haltestelle Gemeindeamt Thüringen in die



ÖBB HALTESTELLE SCHLINS-BESCHLING

Behinderungen bei der Fahrradabstellanlage während der Wintermonate

Leider ist die bestehende Überdachung der Fahrradabstellanlage in der Haltestelle Schlins-Beschling bereits in die Jahre gekommen.

Um auch nach starkem Schneefall die Standsicherheit zu garantieren, wird in diesem Winter (vs. von November bis vs. April) die Überdachung durch eine provisorische Stützkonstruktion verstärkt. Durch diese Maßnahme wird die Anzahl der Fahrräder zum Einstellen unter die Überdachung eingeschränkt.

Die ÖBB ersuchen, allfällige Unannehmlichkeiten zu entschuldigen.

Gemeinden, Land Vorarlberg und ÖBB sind laufend bemüht, die Qualität der Fahrradabstellanlagen an den Bahnhöfen und Haltestellen in Vorarlberg zu verbessern.



Die gute Nachricht:

Auch in der Gemeinde Schlins wird im kommenden Jahr der Abstellbereich für die „Räder“ der Bahnkunden neu gestaltet. Ein Architekturbüro hat bereits erste Gestaltungsentwürfe vorgelegt. Überdachung, Ausrichtung der Fahrradabstellanlage und die Bodengestaltung werden neu hergestellt. Für hochwertige Bikes ist auch eine begrenzte Zahl an neuen Abstellboxen vorgesehen. Die Dimensionierung der Anlage orientiert sich an die Erwartungen der Verkehrsnachfrage in den kommenden Jahren.

Gemeinde, Land Vorarlberg und ÖBB sind überzeugt, dass durch die Neuerungen die Kombination von Fahrrad und S-Bahn noch attraktiver wird.

FAHRPLAN 2020

Im Gemeindeamt kostenlos abzuholen



Aufgrund der immer größeren Beliebtheit des digitalen Fahrplanes wird der Fahrplan für Bus und Bahn nicht mehr an jeden Haushalt zugestellt.

Wer dennoch Bedarf an einem „Fahrplan Vorarlberg“ hat, kann diesen gerne bei uns im Gemeindeamt, während der Öffnungszeiten, kostenlos mitnehmen.

Bei offenen Fragen können Sie unseren Buskoordinator, Herrn Gerhard Gmeiner, im Mobilpunkt des ÖPNV-Walgau beim Bahnhof Bludenz kontaktieren. Er steht Ihnen unter der Tel.Nr. 05522/83951-7410, oder unter bludenz@vmobil.at gerne mit Rat oder für Auskünfte zur Verfügung.

Die Gemeinden und das Land Vorarlberg wenden für den öffentlichen Personennahverkehr beträchtliche Geldmittel auf.

Ich lade Sie deshalb ein, das öffentliche Bus- und Bahnangebot so oft als möglich zu nutzen.

Damit leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz und Sie sparen sich hohe Benzin- oder Dieselskosten.

DER NEUE FAMILIENPASS-KALENDER 2020 IST DA

Kann im Gemeindeamt abgeholt werden

Dieser Familienplaner bietet viel Platz für die Termine eurer Kinder und enthält wertvolle Tipps zu Familien-Aktionen in Vorarlberg und Informationen rund um das Familienpass-Angebot.

Familienschitag am Sonntag, 12. Jänner 2020

Die Vorarlberger Bergbahnen laden ein, eines der über 40 Schigebiete in Vorarlberg zu besuchen. Gegen Vorlage des Familienpasses kann die ganze Familie um sensationelle 25 Euro einen ganzen Tag lang ins Schivergnügen eintauchen!



Mit dem Vorarlberger Familienpass gibt es in vielen Schigebieten und im Vorverkauf vergünstigte Tarife für Saison- und Tageskarten. Nachfragen oder vorab bei der Bergbahn informieren lohnt sich!

ABFALLTERMINKALENDER 2020

Der neue Abfallterminkalender 2020 wurde per Post an alle Haushalte zugestellt. Bitte beachten Sie die Abholzeiten der Abfallentsorger sowie die Öffnungszeiten des Bauhofs. Sollten Sie keinen Kalender erhalten haben, können Sie auf dem Gemeindeamt gerne ein Exemplar abholen.



Rest- und Biomüll werden weiterhin 14-tägig gesammelt. Trennen Sie den Biomüll und verwenden Sie den Biosack! Es besteht wie bisher die Möglichkeit, die vollen Bioabfallsäcke beim Bauhof zu den Öffnungszeiten abzugeben. So können Aufbewahrungs- und Geruchsprobleme vermieden werden.



Die **Altpapiersammlung** findet im vier Wochen Rhythmus statt. Die Abholung erfolgt sehr früh am Morgen. Stellen Sie deshalb die Tonnen bereits **am Vorabend** an die Straße und berücksichtigen Sie, dass **Übermengen und Kartonagen neben den Papiertonnen nicht mitgenommen werden**. Größere Mengen an Kartonagen können ebenfalls zu den Öffnungszeiten auch beim Bauhof abgegeben werden.



Der **Gelbe Sack** wird einmal monatlich abgeholt. Nützen Sie das Sackvolumen im eigenen Interesse bestmöglich aus, denn auch **die gelben Säcke sind nicht gratis!**



Der Ablauf der **Sperrmüllentsorgung** bleibt unverändert. Melden Sie sich wie bisher spätestens zwei Tage vor dem im Abfallkalender genannten Termin telefonisch im Gemeindeamt. Der Sperrmüll wird nach erfolgter Anmeldung und dem Kleben der entsprechenden Wertmarken, die im Gemeindeamt erhältlich sind, direkt vor Ihrem Haus abgeholt.



Für die **Altkleidersammlung** bitte ich Sie, den dafür entsprechenden **Sack der Caritas** und nicht den gelben Kunststoff sack zu verwenden. Diese sind auf dem Gemeindeamt und beim Bauhof **gratis** erhältlich.

Im Interesse eines sauberen Ortsbildes und aus hygienischen Gründen bitte ich Sie, die **Müllgebinde frühestens am Vorabend der Abholung** am Straßenrand bereit zu stellen. Zum falschen Termin hinausgestellte Säcke **dürfen nicht am Straßenrand belassen werden!**



Wertstoffe wie **Altglas und Altmetall** können von **Montag bis Samstag, jeweils von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr**, an den **Wertstoffsammelplätzen an der Hauptstraße und beim Bauhof** abgegeben werden. Ich bitte Sie, diese **Zeiten zu beachten** um die **Lärmbelästigung** für die Anwohner gering zu halten, sowie **Verschmutzungen** dieser Plätze zu **vermeiden**.



Unberechtigte Ablagerungen an den Wertstoffplätzen werden zur Anzeige gebracht! Auch das illegale Entsorgen von Restmüll, Grünmüll, Astgut udgl. in die öffentlichen Abfallbehälter, auf Spielplätzen, in Bächen, Wiesen und Wäldern, werden ausnahmslos zur Anzeige gebracht!

Sollten Sie unbelehrbare **Umwelt-sünder** beobachten, so bitte ich diese zu melden.

Als Service für die Schlinserinnen und Schlinser besteht die Möglichkeit, sich über die relevanten **Abfall-Abfuhr-Termine erinnern** zu lassen. Basis dafür ist das „**Müll-App**“ oder die **Gemeinde-App „GEM2GO“**. Es beinhaltet einen integrierten Abfallkalender mit individuell konfigurierbarem Erinnerungsservice. Diese Initiativen sind eine Serviceleistung der Gemeinde und als Alternative zum Abfallkalender zu sehen.



WOHIN MIT DEM CHRISTBAUM

Möglichkeit zur Entsorgung der Christbäume



Bitte nicht am Funkenplatz ablegen!

Sie können ihren **Christbaum gratis während der Öffnungszeiten des Bauhofes abgeben**. Die Christbäume müssen jedoch von sämtlichem Schmuck und Lametta befreit sein.

In den letzten Jahren wurden Christbäume auch am Funkenplatz abgelegt. Dies ist nicht erlaubt, da diese vom Wind weggeweht werden und teilweise im Bach oder in der Umgebung liegen bleiben!

JEDER SECHSTE REISEPASS LÄUFT 2020 AB

Rechtzeitiges Beantragen spart Zeit

Eine Million Reisepässe verlieren im Jahr 2020 ihre Gültigkeit. Das sind deutlich mehr als in einem durchschnittlichen Jahr.

Vor allem in den Monaten März bis Juli 2020 wird es zu einem erhöhten Andrang in den Passämtern kommen. Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist.



Warum laufen so viele Pässe ab?

Grund, warum so viele Pässe nächstes Jahr ihre Gültigkeit verlieren, ist eine Gebührenerhöhung im Jahr 2000: Die Kosten für die Anschaffung eines neuen Passes wurden von 490 Schilling (35 Euro) auf 950 Schilling (rund 69 Euro) erhöht.

Viele ÖsterreicherInnen haben damals rasch vor der Erhöhung einen neuen Pass zur alten Gebühr ausstellen lassen. Das führt nun dazu, dass alle zehn Jahre überdurchschnittlich viele Pässe ablaufen.

ÖFFNUNGSZEITEN BAUHOFF

März bis Juni und September bis November

jeden Dienstag
von 16.00 bis 18.00 Uhr
jeden Donnerstag
von 7.30 bis 8.30 Uhr
und 17.00 bis 18.00 Uhr
an jedem 2. Samstag im Monat
von 9.00 bis 12.00 Uhr

Juli und August und Dezember bis Februar

jeden Dienstag
von 17.00 bis 18.00 Uhr
jeden Donnerstag
von 7.30 bis 8.30 Uhr

EHRENAMTLICHE TÄTIGKEIT BEIM VORARLBERGER FAMILIENVERBAND

Interessierte BürgerInnen gesucht um einen Ortsverein in Schlins zu gründen

Der Vorarlberger Familienverband ist die größte Interessensvertretung für Familien in Vorarlberg. Seit 1954 versucht der Verein



durch tolle Unterstützungsangebote Familien zu entlasten. Unsere Ortsverbände bereichern das Familienleben in der jeweiligen Gemeinde bzw. Region, indem sie Veranstaltungen, Kurse & Seminare, Ausflüge oder ähnliche Angebote für Familien anbieten. Beispiele für Veranstaltungen sind Ferienprogramme für Kinder, Kinderfasching, Schwimmkurse, Erwachsenenkurse wie z.B. Kurs „Wickel & Kompressen“, Vater-Kind-Turnen, Mütterfrühstück, OpenAir-Konzerte, Tanzkurse, Seniorenausfahrten uvm.

Die Landesgeschäftsstelle des Familienverbands ist darum bemüht, Personen zu finden, welche sich vorstellen können Teil eines neuen Ortsvereins zu werden. Die Ortsverbände können ihre Familienangebote frei planen und dabei auf die volle Unterstützung der Landesgeschäftsstelle zählen. Unter <http://familie.or.at/ortsverbaende> finden Sie die Liste unserer aktiven Ortsverbände inklusive der Kontaktdaten der Obleute. Falls Sie sich eine Tätigkeit als Vereinsobfrau oder Vereinsobmann vorstellen können, dann ist die Landesgeschäftsstelle dazu bereit, gemeinsam mit Interessierten einen neuen Ortsverband aufzubauen.

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Gesprächstermin, bei dem Fragen geklärt werden können. Möglicherweise kennen Sie schon Freundinnen und Freunde, mit denen Sie ein Team bilden möchten. Die ehrenamtliche Tätigkeit als Vereinsobfrau oder Vereinsobmann gibt Ihnen Verantwortung und Entscheidungskompetenz. Die Landesgeschäftsstelle des Vorarlberger Familienverbands steht Ihnen bei Fragen oder anderen Anliegen immer zur Seite und hilft beispielsweise auch bei der Bewerbung von Veranstaltungen oder der Erstellung von Vereinsstatuten. Ebenso gewährt der Vorarlberger Familienverband seinen Ortsverbänden eine finanzielle Unterstützung, wodurch die Organisation von Veranstaltungen erleichtert wird.

Weitere Informationen zur Neugründung eines Ortsverbands bei:

Pascal Sickl, BA

Vorarlberger Familienverband

Assistenz Geschäftsführung | Service Ortsverbände | Zeitschrift FAMILIE

Tel. 0676/833 733-11, Tel. 05574/47 671-14

pascal.sickl@familie.or.at



JUBILÄUM - SCHLINS 1200 JAHRE

Nüziders 1200 | Nenzing 1200 | Schnifis 1200 | Bürs 1200

Die Folwin-Urkunden aus dem Stiftsarchiv St. Gallen sind im Original erhalten geblieben und stammen aus den Jahren um 820. **Folcwin** war Verwalter unseres Gebiets, arbeitete in Rankweil, damals noch Vinomna, und **lebte in Schlins** im Bereich Rösberg. Damals sprach man hier noch rätoromanisch.

Auf **einer dieser Urkunden** auf Pergament finden wir die **erstmalige Namensnennung für Schlins**, Nüziders und Nenzing, auf einer anderen die von Schnifis und Bürs. **Es gibt sehr wenige Gemeinden in Österreich und in ganz Europa, die eine so frühe Namensnennung aufweisen können.**

Diese Urkunden aus dem Walgau sind Bestandteil des UNESCO-Weltkulturerbes des Stiftsarchivs, eine Tatsache, die bei uns weitgehend unbekannt ist. So alte Namensnennungen sind äußerst selten. Als kleines Beispiel dazu: so datiert die erste Urkunde mit dem Namen Österreich erst aus dem Jahre 996,



also fast 200 Jahre später! Das Wort Ostarrichi war nur ein räumlicher Begriff, noch kein Herrschaftsbereich. Eine solche weitgehende Bedeutung für die Geschichte Europas kann der Walgau sonst nicht bieten.

Einmalig ist, dass das Privatdokumente sind, die einzigen dieser Art in Österreich aus

dem Frühmittelalter (also noch vor dem Burgenbau und dem Rittertum), und die uns Aufschluss über das Leben früher geben.

Das Stiftsarchiv St. Gallen widmet die Jahresausstellung für das Jahr 2020 „unserem“ Herrn Folcwin und seinen Urkunden. Immerhin besuchten 50.000 Leute das Stiftsarchiv St. Gallen im Jahr 2019. Er war eine interessante Persönlichkeit, der so was wie ein Landeshauptmann über ein Gebiet größer als das heutige Vorarlberg war.

Für das Jahr 2020 sind von den oben angeführten Gemeinden einige Veranstaltungen in Planung um dieses Jubiläum gebührend zu feiern.

BIBLIOTHEK SCHLINS

Beate Mähr - 10 Jahre Ehrenamt



Seit 10 Jahren ist Beate Mähr in unserer Bibliothek ehrenamtlich tätig.

Wir schätzen ihr großes Engagement und ihre unkomplizierte Art - dafür ein großes Dankeschön!

Weiterhin viel Freude und Spaß an der Bibliotheksarbeit wünscht Dir das ganze Bibliotheksteam.

Bürgermeisterin Gabriele Mähr überraschte Beate mit einem Blumenstrauß und bedankte sich im Namen der Gemeinde Schlins für ihren nun schon langjährigen Einsatz und wünschte weiterhin viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

BIBLIOTHEK SCHLINS

Buchvorstellungen von Anna Schade



Bücher sind die besten Geschenke der Welt - unter diesem Motto stellte die Radio-Journalistin Anna Schade die besten Bücher des Jahres 2019 vor. Dabei waren Bücher, welche spannende Lebensgeschichten erzählen z.B. „Permanent Record“ von Edward Snowden. Beim nächsten Buch „Der Kinderflüsterer“ nimmt sie uns mit in den gruseligen Alltag von Tom, einem spannenden Krimi. Danach lässt sie uns eintauchen in die längst vergessene Zeit des Tyll (Till Eulenspiegel). Aber auch das „Vorarlberger Schimpfwörterbuch“ hat es auf Annas Liste geschafft u. v.a. m.

Anna Schade ist es gelungen, mit ihrem Charme und fachkundigem Auftritt die vielen Bücher unterhaltsam, informativ und sehr humorvoll zu präsentieren

Ein etwas anderer Leseabend, der die Lust ein Buch zu lesen gesteigert hat.

Auf die Frage wie Sie es schafft so viel zu lesen, hat Anna uns ihr Motto verraten: Etwas weniger Hausarbeit – dafür umso mehr Gemütlichkeit!

Wir bedanken uns und freuen uns schon heute auf ihre nächste Präsentation.

Das Bibliotheksteam

KINDERGARTEN SCHLINS

Erntedankfest

„Du lässt die Äpfel und die Birnen wachsen...“ - so startete unser Erntedankfest, welches wir gemeinsam mit Pfarrer Theo im Turnsaal feierten. Die Kinder freuten sich schon und waren sehr aufgeregt, als sie endlich die selbstgebastelten Erntedankkisten füllen durften. Spannend sahen wir zu, wie der Herr Pfarrer unser Obst, Gemüse und Brot segnete, und wir sagten DANKE für eine so reiche Ernte. Mit zwei wunderschönen Liedern, einem Gedicht und Gebet, ließen wir unser Erntedankfest ausklingen um anschließend die leckere Brotjause zu genießen.



Vielen Dank an die vielen Mamas und Papas, die am Elternabend die tollen Erntedankkisten mit uns bastelten und ein großes Dankeschön an unseren Pfarrer Theo, der unser Fest so besonders machte.

Eröffnung Waldplatz

Am 18. Oktober war es endlich soweit. Unser selbst gebauter Waldplatz wurde eröffnet. Pünktlich um 9 Uhr machte sich der gesamte Kindergarten auf den Weg dorthin und wir staunten nicht schlecht, als uns unser Waldpädagoge, Günter Dünser, verkleidet als Waldhüter, bei der Ruine Jagdberg begrüßte.

Die Kinder hörten aufmerksam zu, was er uns über den Wald erzählte und dann durften auch schon die ersten zwei Gruppen zum Waldplatz aufbrechen. Die anderen Kinder machten es sich bei der Ruine mit der leckeren Jause gemütlich.

Beim Waldplatz angekommen, fingen die Kinder sofort an, mit den tollen Waldmaterialien zu spielen und zu experimentieren. Ein Sinnesweg, den Balancierbalken, die feinen Holzhocker mit dem gemütlichen Tisch ließen uns die Zeit vergessen und wir fühlten uns sehr wohl. Wie aufgeregt waren wir als Günter uns von einem versteckten Waldschatz erzählte, den wir natürlich sofort suchten. „Gefunden“ hörte man nach einigen Minuten und die Aufregung war groß, als wir den Süßmost zum Tisch hinübertrugen.

Mit „Hasta la Vista“ und viel guter Laune stießen wir auf die gelungene Überraschung an und wechselten anschließend mit den anderen Gruppen den Platz.

Mit einem Lied ließen wir den gemütlichen Vormittag ausklingen. „Für die Erde singen wir, Steine, Pflanzen, Mensch und Tier“ hallte es durch den Wald und wir verab-



schiedeten uns von Günter, um uns auf den Rückweg in den Kindergarten zu machen.

Ein großes Danke an Günter, der uns so motiviert unterstützt hat und an alle fleißigen Helfer, die uns noch viele weitere besondere Momente bei unserem Waldplatz ermöglichen.

Martinsfeier „Wir zieh´n mit der Laternen...“

... Sankt Martin hinterdrein.“ Am 11. November war es endlich soweit. Wir feierten unser Martinsfest auf das wir uns sehr gut vorbereitet hatten. Am Vormittag schmeckten uns die selbstgemachten Martinsgänge sehr gut und wir konnten es kaum erwarten, bis es draußen dunkel wurde. Um 17 Uhr trafen wir uns mit unseren Familien vor der Pfarrkirche.



Aufgeregte Kinder, leuchtende Laternen, schöne Martinslieder, ein Gedicht, besinnliche Musik und ein toller Lichtertanz – unser Martinsfest war ganz besonders.

Beim anschließenden Laternenumzug durch das Dorf erhellten wir mit unserem Licht die Dunkelheit. Beim Kindergarten ließen wir den schönen Abend mit Kinderpunsch und Lebkuchen ausklingen.

Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden bedanken und ganz besonders bei Herrn Pfarrer Theo, der uns jedes Mal mit seiner Freude ansteckt.

„... und jeder möchte gerne so wie Sankt Martin sein.“

SPIELKISTE

Aus- und Weiterbildungen

Es war ein sehr gutes Jahr für die Spielkiste Schlins. Kein leichtes aber dennoch ein gutes. Die Spielkiste war auch 2019 wieder einmal ein sicherer Hafen für die Kinder, die Eltern aber auch die Pädagoginnen, die hier ihren Beruf mit viel Kompetenz und Liebe ausüben konnten. Ein ständiger Veränderungsprozess begleitet die Spielkiste seit ihren Anfängen von der kleinen Spielgruppe bis hin zum jetzigen Ist-Stand mit vier Gruppen und 20 Mitarbeiterinnen. Damit die hohe Qualität in der Einrichtung gehalten und stetig noch ausgebaut werden kann, sind alle Mitarbeiterinnen der Spielkiste stets daran interessiert ihr Wissen und Können zu erweitern und zu verfeinern.



Jedes Jahr gibt es mehrere Pädagoginnen die diverse Aus- und Weiterbildungen besuchen – meist in der von der Vorarlberger Landesregierung eingerichteten modularen berufsbegleitenden Ausbildung Schloss Hofen. In diesem Jahr haben mit Birgit Lettinger und Petra Sieber zwei Pädagoginnen den Lehrgang zur pädagogischen Fachkraft mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und mit der abgeschlossenen Ausbildung von Petra Burtscher kann die Spielkiste eine Moto-Pädagogin ihr Eigen nennen.

Eine ganz besondere Ausbildung haben Patricia Galehr und Karin Martin bereits im vergangenen Sommer abgeschlossen – sie haben den Leitungslehrgang mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Er befähigt zur Leitung der gesamten Einrichtung womit auch die Zukunft der Spielkiste gesichert ist. Das ist besonders im Hinblick auf den Abschied von Bea Madlener-Tonetti, der in absehbarer Zukunft erfolgen wird, wichtig.

Diese und auch die anderen bereits erwähnten Aus- und Weiterbildungen sind mit vielen Strapazen und unzähligen Stunden an Mehrarbeit verbunden – und



dies neben der Arbeit in der Spielkiste. Wir freuen uns sehr, dass unsere Mitarbeiterinnen so motiviert sind, stets das bereits hohe Niveau der Einrichtung zu halten und auszubauen.

Ein gutes Jahr war es aber auch, weil es seit dem Sommer einen Kooperationsvertrag mit der Gemeinde gibt, der unsere Zusammenarbeit regelt und für die Spielkiste finanzielle Sicherheit bedeutet. Dieser Vertrag ist das Ergebnis eines Mediationsprozesses zwischen Gemeinde und Spielkiste in dem festgehalten wurde, dass Spielkiste, Kindergarten und Gemeinde künftig gut zusammenarbeiten wollen. Es war kein einfacher und reibungsloser Prozess, aber dennoch konnte ein für beide Parteien zufriedenstellendes Ergebnis erzielt werden und somit ist die Zukunft der Spielkiste gesichert.



Ein besonders gutes Jahr war es, da wir wieder unglaublich viele tolle Kinder und deren Eltern in der Spielkiste begleiten durften. Nicht nur in der Spielkiste selbst sondern am Mittwoch auch im Wald. Hier nochmals ein besonders herzliches Dankeschön an Jürgen Hartmann und seine Söhne die den Waldplatz nach einem verheerenden Sturm Schaden wieder hergerichtet haben damit unsere Waldflöhe wieder nach Herzenslust toben können.

JUGEND-KULTUR-ARBEIT WALGAU

10 Jahre mit und für die Jugend

Am letzten Wochenende im September fanden in ganz Österreich die Tage der Offenen Jugendarbeit statt. Ein wunderbarer Termin für die JugendKulturArbeit Walgau, um ihr 10jähriges Bestehen an einem dieser Tage zu feiern.



Der Außenbereich vor der JKAW stand deshalb am Nachmittag ganz im Zeichen jugendlicher Aktivität: ein Bungee – Trampolin, Jonglage – Spielsachen und Riesenseifenblasen, dazu eine Chillout – Lounge. Im Vorhof der JKAW gab es Kebab, Falafel und andere Leckereien. Zudem konnten dort die Angebote der vergangenen zehn Jahre der JKAW in Wort und Bild betrachtet werden. Am Abend öffnete das Join seine Türen, um dieses Jahrzehnt und die Menschen, die damit in Verbindung stehen, offiziell zu ehren. Im Anschluss luden vier musikalische Live - Acts zum Tanzen, Mitsingen und Feiern.

Aktivitäten rund ums Jugendhaus Crazy

Crazy Malerei

Der Jugendraum erstrahlt in neuem Outfit. Im Juni 2019 stand eine Gruppe Jugendlicher voll motiviert zur Stelle, um dem Jugendraum einen neuen Anstrich zu verpassen. Eifrig wurde abgeklebt, Farbe angerührt und gemalt. Dennoch war Platz für jede Menge Schabernack: die Nasen waren schnell weiß, auch die Kleidung blieb nicht verschont, zudem wurde das Abdeckfließ als Catwalk genutzt.



Kaum fertig mit der Malerarbeit wurde der Raum auch gleich gereinigt: Farbreste wurden gründlich entfernt, auch der Boden und die Fenster wurden geputzt.

Sichtlich erschöpft, aber voller Stolz wurde dann am Schluss gemeinsam festgestellt: das Ergebnis dieser arbeitsreichen Tage kann sich absolut sehen lassen!

Crazy Summer Party



Schauplatz des Geschehens war das Jugendhaus Crazy, dessen Außenbereich mit Slackline, Tischtennisplatte, außerdem diverse Outdoor – Spielsachen, zu sommer-

JKAW

JugendKulturArbeit Walgau

lichen Aktivitäten einlud. Auch Riesenseifenblasen durften bei diesem Event nicht fehlen und fanden, wie gewohnt, großen Anklang.

Kalte Getränke, Obst und verschiedene Leckereien vom Grill standen auf der Karte und wurden auch offensichtlich sehr genossen.

Ein Höhepunkt des Festes war wohl die große Wasserschlacht: Mit Spritzpistolen und Wasserbomben ausgestattet, wurde der Hitze entgegengewirkt, bis beinahe nichts und niemand mehr trocken war.

CityChallenge Bludenz

Neun Jugendliche aus dem Ort nahmen an der ersten CityChallenge in Bludenz teil. Die Mädchen und Jungen konnten hier in die Abläufe der Werkstätte der Caritas – Startbahn hineinschnuppern und bei einem Werksauftrag mitarbeiten. Bei der Challenge am Nachmittag galt es, Einkäufe in der Stadt zu erledigen. Dabei wurden verschiedene Beeinträchtigungen simuliert, um zu erfahren was es bedeutet, seinen Alltag blind, schwerhörig oder im Rollstuhl zu meistern. Zu den vielen neuen Erfahrungen erhielten die Teilnehmenden außerdem eine Urkunde.

Jugendraum „Crazy“

Jeden Freitag öffnet das Jugendhaus Crazy von 18:00 bis 21:00 Uhr seine Türen und lädt ein, Freunde zu treffen, neue Bekanntschaften zu machen und gemeinsam aktiv zu sein.

Infos und News zur JKAW sind unter www.jka-walgau.at, sowie auf Facebook unter JKA Walgau zu finden. Immer up to date ist man zudem mit der APP des Vereines (JKA Walgau)

MUSIKSCHULE WALGAU

Aktuelles

Die Musikschule Walgau ist mit viel Schwung ins neue Schuljahr gestartet. Bereits im September und Oktober umrahmten Ensembles der Musikschule einige Veranstaltungen: darunter verschiedene Vernissagen, Lesungen und Messen und die lange Nacht der Museen. Im November veranstaltete die Musikschule ein Herbstkonzert in der Museumswelt Frastanz.



Fotos © Musikschule

Das Schülerblasorchester der Musikschule unter der Leitung von Dir. Christian Mathis

Konzerte zu Weihnachten und im Neuen Jahr

Auch in der Vorweihnachtszeit stehen zahlreiche Umrahmungen und Konzerte auf dem Programm, bei denen MusikschülerInnen mitwirken. Im Dezember findet wieder das beliebte „Christmas Rocks“ im JOIN in Nenzing statt, wo junge Musikerinnen und Musiker in lockerer Atmosphäre popige und rockige Songs und Instrumentalstücke auf die Bühne des Jugendtreffs bringen. Ein weiteres tolles Projekt, an dem die Musikschule Walgau beteiligt ist, ist das Neujahrskonzert des Jugendsinfonieorchesters in Bludenz, an dem sehr viele SchülerInnen aus dem Walgau beteiligt sind. Die Mitwirkenden können bei diesem Projekt einen wertvollen Einblick in die Arbeit in einem Orchester gewinnen und dann mit dem festlichen Konzert am ersten Jänner dem Publikum einen feierlichen Start ins Neue Jahr bereiten. Ein weiteres großes Konzert der Musikschule findet Ende Jänner im Ramschwagsaal in Nenzing statt: das Schülerblasorchester der Musikschule unter der Leitung von Dir. Christian Mathis, das im vergangeneb Jahr viele neue MitspielerInnen gewinnen konnte, wird in verjüngter Besetzung aber mit gewohntem Elan mitreißende Orchesterliteratur präsentieren.

Die Lehrenden der Musikschule stehen dann am 2. Februar auf der Bühne des Ramschwagsaaes, wo sich das Publikum bei einer Matinée musikalisch und kulinarisch verwöhnen lassen kann.



Die Kooperation von VS und MS in Schlins

Messgestaltungen

Im Jubiläumsjahr 2018/2019 hat die Musikschule besonders viele musikalische Messgestaltungen in den verschiedenen Mitgliedsgemeinden gemacht. Da diese sowohl in den Pfarrgemeinden als auch bei den Mitwirkenden sehr gut angekommen sind, wird dieses Projekt auch im aktuellen Schuljahr fortgesetzt. Die Termine werden von den Pfarren und auf der Homepage der Musikschule bekannt gemacht: www.musikschule-walgau.at.

Zukunftsträchtige Kooperationen

Die Musikschule passt sich laufend an die sich verändernden Rahmenbedingungen an und engagiert sich verstärkt in Kooperationen mit anderen Bildungsinstitutionen und Kulturträgern in der Region. Konkret gibt es bereits an der VS Schlins und der VS Düns Kooperationsklassen, in denen Musikschullehrkräfte und Volksschullehrende die Kinder gemeinsam in Musik unterrichten. In Schlins ist die Klavierpädagogin Nina Prantner von der Musikschule Walgau an dieser Zusammenarbeit beteiligt und unterrichtet gemeinsam mit den KlassenlehrerInnen der Volksschule insgesamt circa 50 Kinder der ersten und zweiten Klassen in Musik.

Termine

- 17.12., 19 Uhr
„Christmas Rocks“, JOIN Nenzing
- Mi, 1.1., 17 Uhr
Neujahrskonzert, Stadtsaal Bludenz
- Fr, 31.1., 19 Uhr
Konzert des Schülerblasorchesters
Ramschwagsaal Nenzing
- So, 2.2., 11 Uhr
Lehrermatinée
Ramschwagsaal Nenzing

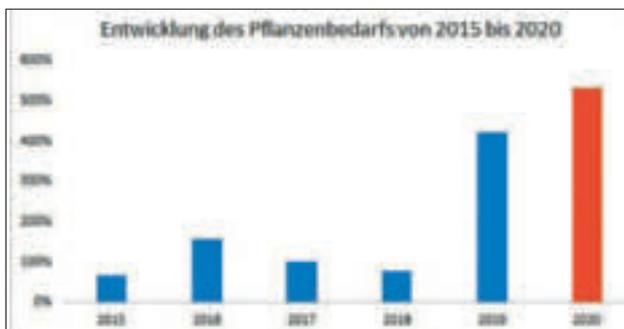
FORSTBETRIEBSGEMEINSCHAFT JAGDBERG

Und genüsslich frisst der Käfer

Man darf nur hoffen, dass das kommende Jahr in Bezug auf Schadholz besser verlaufen wird...

Mit diesen Worten endete der letztjährige Bericht. Wie ist es dem Wald oberhalb der Gemeinde Schlins nun ergangen?

Generell können wir zum Glück auf ein, verglichen mit Ostösterreich oder mit Nord- und Mitteldeutschland auf ein feuchtes, aber dennoch warmes Jahr zurückblicken. In eben diesen Regionen kam es in Folge von Dürre und Hitze zu einer weiteren starken Verbreitung des Borkenkäfers. Doch auch uns hielt



der Borkenkäfer, bzw. eigentlich hielten uns die Borkenkäfer, es handelt sich ja um mehr als nur eine Art, ordentlich auf Trab. Mit Ende Oktober 2019 wurden 480 Festmeter Holz der Gemeinde Schlins verkauft. Der nachhaltige Hiebsatz (rund 400 Festmeter) musste infolge eines hohen Schadholzanfalles überschritten werden. Lediglich ein Drittel entfiel auf eine „planmäßige“ Nutzung entlang des Dabaladabaches bei der Firma Speedline im Frühjahr 2019.

Bei dieser Nutzung handelt es sich allerdings tatsächlich nur im entfernteren Sinne um eine planmäßige

Nutzung, da es sich hierbei um einen vorbelasteten Bestand mit erhöhtem Borkenkäferisiko handelte. Hier kam es im Vorjahr durch die Stürme zu einem kleinen Windwurf. Da es sich bei dem entlang des Dabaladabaches stockenden Bestand um einen standortsfremden Bestand (80% Fichte) mit schlechter Vitalität handelte, der aufgrund des Windwurfes einem hohen Käferisiko ausgesetzt war und der Restbestand, bestehend aus Eschen und Ulmen, bereits stark durch das Eschen- und Ulmensterben geschwächt war, erfolgte die Entscheidung den Bestand zur Gänze zu nutzen. Bestärkt wurde dieses Entscheidung durch die schlechte Erreichbarkeit des Waldortes, der lediglich über privates Firmenareal und von dort über einen Hochwasserschutzdamm erreichbar ist.

Die verbleibenden 2/3 des heurigen Holzanfalles wurden zur Gänze aus Schadholz gebildet, wobei die überwiegende Menge dem Borkenkäfer zum Opfer fiel. Ein „schönes“ Bild einer vom Borkenkäferbefallenen Tanne zeigt das Foto „Harzaustritt nach Käferbefall“, wie es in Folge unter der Rinde aussieht zeigt das Bild „Borkenkäferfraßbild“.

Da diese Käfernutzungen auch heuer wieder einen flächigen Charakter hatten, ist leider mit hohen Folgekosten in Form von Aufforstungen und Kulturpflegemaßnahmen in den nächsten Jahren zu rechnen. Dieser flächige Charakter wird auf dem Foto unserer Drohne „Borkenkäfernest von oben“ deutlich.

Diese Steigerung der Folgekosten wird deutlich durch die Steigerung des Pflanzenbedarfs, dargestellt in der Grafik „Entwicklung des Pflanzenbedarfs von 2015 bis 2020“ wobei hier zu beachten gilt, dass der Bedarf für das Jahr 2020 noch auf der Planung beruht.

Mit der Hoffnung auf ein weiteres feuchtes Jahr (unsere Natur kann das Wasser gut gebrauchen) verbleibt eure Forstverwaltung.



Borkenkäferfraßbild



Harzaustritt nach Käferbefall



Borkenkäfernest von oben

PAEDAKOOP

Was lange währt...

Das vergangene Jahr wurde durch den Umbau der Gebäude im Jagdberg-Areal zur echten Belastungsprobe für die Paedakoop am Standort in Schlins. Nicht nur, dass es an Platz und Räumen fehlte und die Turnhalle immer wieder zum Mehrzwecksaal umfunktioniert wurde.

Das ganze Gelände wurde auf den Kopf gestellt und manche Orte nur noch über eine Behelfsbrücke oder sehr lange Wege erreichbar.



...wird endlich gut

Im Juli konnten dann aber endlich die ersten neuen Räume bezogen werden. Innen wurde das



Schulgebäude um eine moderne Küche, einen neuen Raum für die Werkstätten, Gruppenräume, einen Veranstaltungsraum, Besprechungsräume und Verwaltungsräume erweitert.

Das Verwaltungsgebäude wurde räumlich ebenfalls erweitert und auch das Cafelino hat sein neues Lokal bezogen.

Auch das Außengelände hat sich verändert. Neue Plätze sind entstanden und zwischen den



beiden Gebäuden ist nun ein neuer Durchgang. Außerdem gibt es nun einen richtigen Fußball- sowie einen Basketballplatz im Freien.

Im Oktober wurde dieser wichtige Bauabschnitt mit einer Feier abgeschlossen.

Die Freude war groß! In Etappe 3 des Umbaus werden dann die Wohngruppen umgebaut werden. Geplanter Baubeginn ist im Frühjahr 2022.

REGIO WALGAU

Den Walgau im WalgauWiki nützen, kennen und schätzen lernen

Seit beinahe zehn Jahren ist das Walgau-Wiki im Einsatz. Die Anwendung des Walgau-Wikis hat sich im Laufe der Jahre ganz schön verändert: Von der ursprünglichen Wissens-Plattform hat sich das Wiki nun in eine „Anlauf- und Auskunftsstelle“ für einzelne Walgau-Themen der Regio etabliert:

Mehr als 3.000 Menschen sind zwischen 1700 und 1914 aus dem **Walgau ausgewandert – eine eigene ELEMENTA-Ausstellung** dazu kann noch bis Februar besucht werden. Darüber hinaus bietet die Auswanderungs-Datenbank eine unkomplizierte Namenssuche zu möglichen ausgewanderten Vorfahren:



https://wiki.imwalgau.at/Auswanderung_aus_dem_Walgau

Das **Räumliche Entwicklungskonzept Walgau** formuliert die Grundsätze und Ziele einer Raum- und Siedlungsentwicklung. Die Regio-Gemeinden befassen sich derzeit mit dem Thema „Innenentwicklung (Verdichtung)“, denn ein oberstes Ziel des REK ist es, die Siedlungsränder zu halten. Wie kann eine solche Entwicklung gut gelingen, damit diese von der Bevölkerung angenommen wird? https://wiki.imwalgau.at/REK_Walgau



Der neu gegründete **Wirte-Arbeitskreis** informiert über gemeinsam organisierte Veranstaltungen. Die Regio ist sich der Wichtigkeit von Dorfgasthäusern als sozialem Treffpunkt bewusst und befürwortet diese rege Zusammenarbeit: https://wiki.imwalgau.at/Wirte_Im_Walgau

Der Walgau ist seit diesem Sommer eine **Klimawandel-Anpassungsmodell-Region** (abgekürzt: KLAR!), das ist ein Förderprogramm des österreichischen Klima- und Energiefonds und dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus. Alle Walgauer KLAR!-Infos dazu werden im Wiki gesammelt:

https://wiki.imwalgau.at/KLAR_Im_Walgau



Das Wiki ist in seinen Themen vielfältig wie der Walgau. So hält das Wiki nicht nur die Augen fit, sondern zeigt auch eine Liste der **Bewegungsangebote im Alter** https://wiki.imwalgau.at/Bewegt_ins_Alter. Oder ein weiteres Beispiel aus dem WalgauWiki: Grund zu feiern, aber ungeschlüssig wo?

Welche öffentlichen Räumlichkeiten im Walgau für Veranstaltungen gemietet werden können, finden Sie auf https://wiki.imwalgau.at/Veranstaltungsräume_im_Walgau. Und auch die **zwei Reparaturcafés im Walgau** haben eine Heimat im Wiki gefunden und informieren über ihre Aktivitäten: https://wiki.imwalgau.at/Walgauer_Reparaturcafes. Lesestoff in Bücherform kann gerne

aus der **Regio-eigenen Walgau-Bibliothek** ausgeliehen werden, alle Büchertitel siehe hier https://wiki.imwalgau.at/Literatur_zum_Walgau

Übrigens: Das Wiki können alle am Walgau Interessierten mitgestalten und mit Walgau-Informationen ergänzen – ähnlich wie „Wikipedia“, nur viel kleiner.



Was sich sonst noch in der Regio 2019 getan hat:

Freiraumstelle Im Walgau:

Die im September 2018 eingerichtete Fachstelle „Freiraumentwicklung Im Walgau“ hat mit Karin Moser und seit März 2019 mit ihrer Karenzvertretung Marina Fischer bereits erste Projekte in der Umsetzung.

Walgenau: Region Walgau trifft Schule

Das ist ein EU-LEADER-Projekt als Online-Plattform für Schulen mit ausgearbeiteten Unterrichtseinheiten zu unterschiedlichen Themenbereichen der Region Walgau (www.walgenau.at). Die Grenze des Klassenzimmers wird überschritten und



Foto: Stefan Mayr



IM WALGAU GEMEINDEN gemeinsam

die eigene Lebensumwelt wird als Lernraum beispielsweise durch „Walgau-Expeditionen“ genutzt.

Regionale KG-Päd

Nach drei Jahren Pilotphase wurde dieses erfolgreiche Projekt verlängert: Neben der erfahrenen Elisabeth



Bargehr sind Kathrin Summer und Hülya Ilik seit diesem Schuljahr neu im Team der Regionalen Springerinnen, das von Martina Lehninger geleitet wird. Diese drei übernehmen kurzfristig walgauweit Einsätze, falls eine Pädagogin ausfällt, damit keine Gruppe ohne Betreuung dasteht.

Viertes, walgauweites Apfel- und Kartoffel-Fest



14 AusstellerInnen aus dem Walgau, 5 warme Kartoffel- bzw. Apfelgerichte, über 20 bunte Apfel-Kuchen, Apfelsaft, Apfelmost, Walgauer Wein und Fachexpertise in zwei Kurzvorträgen, ein kindgerechtes Rahmenprogramm, eine Apfelbaum-Pflanzaktion und am Schluss nur wenig Müll – das war das Apfel-Kartoffel-Fest 2019.

„Vielen Dank & Auf Wiedersehen!

Voll Stolz und Dankbarkeit schaue ich auf sieben Jahre „Regio-Zeit“ zurück. Die



Zusammenarbeit der Gemeinden im Walgau ist eine wunderbare Erfolgsgeschichte. Dank all den Menschen, die daran Anteil haben, ist es einfach lebenswert hier! Macht's gut und denkt daran: Verabschieden bedeutet auch, sich auf die nächste Begegnung zu freuen,“ meint **Birgit Werle**, langjährige Regio-Geschäftsführerin.

Regio im Walgau

4 Kerngemeinden bzw 39.276 WalgauerInnen: Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen.

www.imwalgau.at,
www.wiki.imwalgau.at

LEADER-REGION VORDERLAND-WALGAU-BLUDENZ

Rückblick auf ein innovatives und vielseitiges Jahr 2019

Von der Alpenstadt Bludenz, über sämtliche Walgaugemeinden, bis hin zur Marktgemeinde Rankweil und allen Vorderlandkommunen, erstreckt sich die **LEADER-Region** und bietet **26 Gemeinden** mit rund 82.000 Einwohnern und Einwohnerinnen die Möglichkeit, Projekte ins Leben zu rufen und nachhaltig in der Region zu etablieren.

Die Zahlen sprechen für sich. Obmann Walter Rauch unterstreicht, dass es mit **53 Projekten** der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz sehr erfolgreich gelungen ist, innovative Projekte mit Vorzeigecharakter umzusetzen und nachhaltig auf Schiene zu bringen. Nicht nur satte € 2,6 Mio. EU-Gelder sind damit in die Region geflossen, sondern zusätzliche € 2 Mio. welche die Projektträgerinnen und Projektträger als Eigenmittel eingebracht haben. Diese finanzielle Unterstützung gäbe es ohne die LEADER-Region nicht. „Es ist enorm, was wir mit LEADER in unserer Region in den letzten 4,5 Jahren bewegen konnten“ ist Walter Rauch sichtlich beeindruckt.

Das Bottom-up Prinzip lautet dabei stets: **Die Bürger gestalten ihre Heimat!** Unter diesem Motto wurden allein **im Jahr 2019 zehn LEADER-Projekte** erreicht, die die Vielseitigkeit sehr deutlich machen. Sie stärken beispielsweise kulturelles Erbe, verdichtetes und nachhaltiges Bauen, entwickeln Vermarktungsstrategien für regionale Produkte und vieles mehr. Im **Walgau** wurden bislang 20 und in der **Stadt Bludenz 9 LEADER-Projekte** umgesetzt, was insgesamt rund € 1,8 Mio. an EU-Geldern in die Region brachte. Zusätzlich

LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

6 Projekte in Kooperation mit der Region Vorderland.

Rund € 320.000 Fördermittel stehen nun noch für neue Projekte zur Verfügung. In dieser Förderperiode, die offiziell im Dezember 2020 endet, wird es möglich sein, Projekte noch bis voraussichtlich Ende 2021 einzureichen. Geschäftsführerin Karen Schillig erklärt, dass jederzeit ein Beratungsgespräch vereinbart werden kann. „Außerdem ist eine Bewerbung für die nächste Förderperiode 2021 – 2027 definitiv geplant und von allen Mitgliedsgemeinden ausdrücklich gewünscht“ freut sich Karen Schillig.

„Wir hatten bisher eine tolle Zusammenarbeit mit unseren Projektträgerinnen und Projektträgern und möchten uns an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement bedanken!“ betonen Karen Schillig und Walter Rauch.

Copyright: LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

Faktencheck

Fördervolumen: € 3.865.000,00

Fördersätze: 40%, 60% oder 80%
(für Kleinprojekte - Budget € 1.000,- bis max. € 5.700,-)

Projekte können eingereicht werden von: Vereinen, NGOs, Einzelinitiativen, öffentliche Einrichtungen, Gemeinden, etc.

Projekteinreichungen sind viermal im Jahr möglich.

Das Projekt muss die LEADER-Prinzipien berücksichtigen:

- ✓ Bottom-up Ansatz:
Die Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Heimat!
- ✓ Innovative Projekte mit Vorzeigecharakter
- ✓ Regionaler Mehrwert
- ✓ Nachhaltigkeit
- ✓ Sektorübergreifende Zusammenarbeit und Schaffung von Netzwerken

Infos, Termine sowie spannendes Bildmaterial zu vielen LEADER-Projekten sind auf der Webseite der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz unter www.leader-vwb.at zu finden.

WALGENAU° – EINE REGION MACHT SCHULE

Wissen Sie, wofür die Region Walgau steht?

Kennen Sie die Besonderheiten, aber auch Herausforderungen des Walgaus?

Wie würden Sie die Walgauerin, den Walgauer beschreiben?

Das LEADER-Projekt „walgenau°“ gibt Antworten auf diese Fragen und ist eine Online-Wissensplattform für Volksschulen und Neue Mittelschulen. walgenau° bietet Schulen fixfertige Unterrichtseinheiten, Projekthalbtage und Projekt-tage zu unterschiedlichen Themenbereichen an. Wissen zur Region wurde gesammelt, qualitativ aufgearbeitet und leicht zugänglich gemacht. Die Grenze des Klassenzimmers wird überschritten, die unmittelbare Lebensumwelt wird dabei als Lern- und Erfahrungsraum genutzt und ermöglicht einen neuen, projektorientierten Zugang zur Region Walgau. Die Module zu „Walgau-Expeditionen“, Erfahrungstagen oder Workshops erweitern so den Lern- und Erfahrungsraum für die Schülerinnen und Schüler. Durch aktives Kennenlernen von Orten, Geschichten und Personen des Walgaus wird die Verbundenheit der Kinder und Jugendlichen zu ihrer Gemeinde und der Region gestärkt.

Alle Informationen rund um die Plattform walgenau° unter www.walgenau.at online verfügbar.



Stimmen aus den Schulen

In der Konzeptionsphase wurden LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern zur Projektidee befragt, aber auch dahingehend, was sie sich von der Region erwarten und wie der Walgau bisher im Unterricht zur Sprache kam.

Einige Zitate aus den explorativen Interviews (2017/2018) finden sich hier:

LehrerInnen

„Über eine Region etwas zu lernen und eine Region wahrzunehmen - das sind zwei Paar Schuhe. Zuerst müssen die Kinder eine Region wahrnehmen, nur so lernen sie nachhaltig etwas darüber.“ (NMS Lehrerin aus dem Walgau)

„ExpertInnen vor Ort und gute Materialien zum Walgau sind die Basis, um regionalen Unterricht zu machen. Ein Rundumsorglos Paket, das wäre was.“ (VS-Lehrerin im Walgau)

SchülerInnen

„Regionales ist wichtig, weil ich ja wissen möchte, woher alles kommt und wer hier lebt.“ (NMS - Schülerin aus dem Walgau)

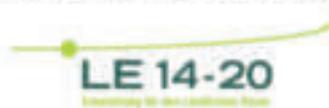
„Flüsse und Berge zu lernen macht mir keinen Spaß, aber etwas in einem Ort oder in der Natur zu erleben, das ist toll.“ (VS – Schüler aus dem Walgau)

Eltern

„Wünsche mir ein gebündeltes Wissen über die Region. Was macht den Walgau eigentlich aus?“ (Elternteil VS im Walgau)

„Was der Walgau ist, ist mir gar nicht so klar. So etwas wie den Walgauer gibt es ja gar nicht.“ (Elternteil NMS im Walgau)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



SENIORENBUND SCHLINS

Gemütliches Beisammensein

Grillfest beim Sonderegger Hof

Bereits zum 6. Mal durfte unser Seniorenbund den schon zur Tradition gewordenen Grillnachmittag auf dem Landwirtschaftshof von Erich Sonderegger abhalten. Der rundum bekannte Chef-Grillmeister Charly und Otto verwöhnten uns mit feinen Leckerbissen, sodass jeder auf seine Rechnung kam. Zum „drüberstreuen“ wurden alle mit verschiedenen, feinen Kuchen und Kaffee verwöhnt, kurzum das unterhaltsame Beisammensein wurde sehr genossen.

Ausflug zur Gramaialm

Bei wunderbarem Wetter starteten wir am Donnerstag, den 13.06.2019 zu einem Ganztagesausflug ins Tiroler Unterland. Gut 10 km nach Pertisau erreichten wir die Alpe Gramai. Welch ein wunderbares Naturjuwel breitete sich vor uns aus. Auf 1267 m Seehöhe im Naturschutzgebiet Karwendel gelegen, staunten wir nicht schlecht ob des gewaltigen Bergmassivs rundum. Im großzügig gebauten Alpengasthof Gramai erwartete man uns schon zum Mittagessen, welches wir uns gut schmecken ließen. Was für ein wunderbarer Tag!

4-tägiger Ausflug in die Wachau

Nach dem letztjährigen Ausflug nach Kärnten starteten wir heuer am 5.09.2019 in den Osten Österreichs und zwar in die Wachau. Der Freitag, der 27.09. war für besondere Highlights reserviert: Besichtigung des in 422 m Seehöhe und 1083 gegründete Benediktinerstiftes Göttweig, das seit 2001 Weltkulturerbe ist. Weiter ging die Fahrt durch das schöne Kamptal nach Eggenburg und zur Amethyst Welt nach Maissau. Die einstündige Führung durch die Welt der verschiedenen Edelsteine beeindruckte einen jeden von uns.

Wunderschöner Tag in Schönebach



Unser letzter Ausflug für das Jahr 2019 führte uns an einem wunderschönen Donnerstag im Oktober nach Schönebach. Die bekannten Käsknöpfe im Gasthof „Egender“ genossen wir mit Freude und ab dann ging's hinaus in die wunderschöne Herbst-



landschaft. Bei einer ausgedehnten Dorfrunde betrachteten wir die bunt gefärbte Natur. Alles in allem ein traumhafter Tag!



Selbsttest – Selbständig leben im Alter

Ihr Krankenpflegeverein bietet Informationen, Beratung und Anleitung zu Themen der selbständigen Lebensführung, Gesunderhaltung und Krankheitsvermeidung. Diese Beratung ist für interessierte Menschen, die zu Hause leben, die Leistungen des Krankenpflegevereins bisher noch nicht in Anspruch genommen haben und 75 Jahre oder älter sind.

Beantworten Sie die folgenden Fragen und falls Sie zwei oder mehr Fragen mit „Nein“ oder „eher nicht“ bewertet haben, kann eine kostenlose Beratung des Krankenpflegevereins für Sie hilfreich sein.

Gerne vereinbaren wir einen Termin mit Ihnen unter der Telefonnummer: 0664 / 734 182 98 oder über E-Mail: pflege@krankenpflegeverein-jagdberg.at

Bitte nur die (am besten) passende Antwort pro Frage ankreuzen.

1. Empfinden Sie Ihren Gesundheitszustand Ihrem Alter entsprechend?

ja meistens eher nicht nein

2. Können Sie alltägliche Tätigkeiten bei sich zu Hause oder außer Haus ohne große Anstrengung und Einschränkung verrichten?

ja meistens eher nicht nein

3. Falls Sie Schmerzen haben, wissen Sie mit diesen umzugehen?

ja meistens eher nicht nein

4. War Ihre Gemütsverfassung in letzter Zeit für Sie zufriedenstellend?

ja meistens eher nicht nein

5. Ist es Ihnen möglich, so oft Sie es wünschen, befriedigende Kontakte zu anderen Menschen zu haben?

ja meistens eher nicht nein

6. Empfinden Sie Ihr Gedächtnis Ihrem Alter entsprechend?

ja meistens eher nicht nein

7. Empfinden Sie Ihre Schlafqualität als gut?

ja meistens eher nicht nein

8. Bewegen Sie sich täglich mindestens 30 Minuten?

ja meistens eher nicht nein

9. Sind Sie im letzten Jahr gestürzt?

ja nein



Case Management



Das Case Management besteht in der Region Jagdberg seit 2012. Das Ziel ist es, die Betreuungs- und Unterstützungsmöglichkeit für den Klienten, die Angehörigen und das Umfeld so passend wie möglich für alle Beteiligten zu organisieren. Dies kann nach einer Erkrankung, nach einem Krankenhausaufenthalt notwendig sein, oder wenn sich die Situation in der Betreuung zu Hause verändert und neu aufgestellt werden muss (Verschlechterung des Gesundheitszustandes, Helfernetz verändert sich...). In einem gemeinsamen Gespräch stellt sich heraus, was für die jeweilige Situation und Familie notwendig ist und welche Unterstützungs- und Hilfsangebote passend sind.

Ich unterstütze mit Informationen und Hilfe bei der Organisation

- zu verschiedenen Hilfsangeboten (Krankenpflegeverein, Mohi, Tagestreff, Essen auf Rädern, Urlaubsbett im Sozialzentrum, ...)
- beim Ausfüllen von Anträgen (Pflegegeldantrag, Mindestsicherungsantrag)
- der Pflege und Betreuung zu Hause (Hilfsmittel, 24h Betreuung, Rufhilfe, ...)
- nach einem Heimplatz (Anträge, Gespräche, ...)

Wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung für die Pflege und Betreuung benötigen, dann können Sie mich unter T 0664 730 83 655 erreichen.

MOBILER HILFSDIENST JAGDBERG

Unterstützung im Alltag

Was man früher leicht geschafft hat, fällt nun schwerer oder ist unter Umständen ohne fremde Hilfe nicht mehr zu bewältigen. Handelt es sich bei diesen Einschränkungen um Teilbereiche des Alltags, reicht meist ein mobiler Hilfsdienst aus, der diese Dinge erledigt. Ein selbständiges Leben in den eigenen vier Wänden ist so weiterhin möglich.



ZEIT um DANKE zu sagen!



Einen herzlichen „Dank“ an **Susi Tiefenthaler**, die heuer für 10 Jahre Mohi-Tätigkeit geehrt wurde.

Werner Schneider war von der ersten Stunde des Mohi Jagdberg mit dabei und hat das ständige Wachstum der HelferInnen miterlebt. Dies hatte auch zur Folge, dass er immer mehr seiner Zeit dem Mohi widmete.



Wir möchten uns bei Werner für die unzähligen ehrenamtlichen Stunden der letzten Jahre bedanken. Für die vielen Gespräche, die du für den Mohi-Jagdberg geführt hast, deinen unermüdlichen Einsatz und dein Bestreben dein Wissen an Andere weiter zu geben - herzlichen Dank!



Mobiler Hilfsdienst & Tagesbetreuung Jagdberg

TAGESBETREUUNG JAGDBERG

Auszeit für Angehörige

Nutzen Sie Ihre Chance, neue Kraft zu tanken.

Damit Sie sich auf Ihre wichtige Aufgabe konzentrieren können, sollten Sie zwischendurch auch an sich selbst denken. Eine kurze Auszeit tut allen gut – Ihnen genauso wie Ihren Angehörigen, um die Sie sich danach mit neuer Kraft kümmern können. Ob für ein paar Stunden oder den ganzen Tag.

Viele pflegende Angehörige neigen dazu, sich selbst zu überlasten und die eigenen Bedürfnisse zu vernachlässigen. Hier kann die Tagesbetreuung in Satteins, Alte Schlinslerstraße wertvolle Unterstützung anbieten.

Das Tagestreffteam freut sich über Ihren Besuch – derzeit bieten wir dazu die Möglichkeit jeweils am Dienstag und Donnerstag von 10 Uhr bis 17 Uhr

Anmeldungen und Informationen Mobiler Hilfsdienst und Tagestreff
Einsatzleitung Gabi Furxer
0664/730 83 644



NIKOLAUSVEREIN SCHLINS

stellt sich vor!

In den letzten Jahrzehnten wurde der Nikolausbesuch in Schlins von privaten Personen organisiert, zuletzt als Verantwortliche von Heike Porod die diesen Dienst 22 Jahre ausführte. Der Aufwand der Organisation, Kleidungsreinigung, Lagerung der Utensilien, etc. ist in den letzten Jahren stark gestiegen und alleine eine große Herausforderung.

Die Hausbesuche wurden über die Jahre immer wieder von denselben Personen durchgeführt und so entschlossen sich die „Nikoläuse und Knecht Ruprecht“ nach den Hausbesuchen 2018, dies in einem Verein zu organisieren.

Der Bescheid der Vereinsgründung durch die Bezirkshauptmannschaft erfolgte am 30.9.2019, die Gründungssitzung erfolgte am 2.11.2019 bei der auch der Vorstand des Vereines gewählt wurde. Der Verein besteht aktuell aus 16 aktiven Mitgliedern, als Obmann wurde Roman Dörn gewählt der weitere Vorstand besteht aus Simon Beck, Marco Bitschnau, Johannes Malin, Thomas Öhre, Patrick Innerhofer und Markus Rigo.

Zweck des Vereines ist das Brauchtum des Nikolaus und dessen Helfer Knecht Ruprecht aufrecht zu erhalten, dies vor allem durch Hausbesuche und des Weiteren von Kindergärten, Schulen, Vereine und sozialen Einrichtungen. Der Verein ist nicht auf Gewinn ausgerichtet, gerne werden aber Spenden entgegengenommen, diese werden zum Erhalt der Kleidung und Utensilien zweckgebunden ausgegeben. Wie es bereits die letzten Jahrzehnte üblich war wird der Großteil der Einnahmen gespendet. Dies wird ab 2019 auch bei den Besuchen dementsprechend kommuniziert. Wir freuen uns die Erzählungen und Geschichten des Nikolaus mit seinem Helfer Knecht Ruprecht auch in den nächsten Jahren in die Häuser zu bringen.



S.E.T. – SCHLINSER ELITE TRUPPE

Fasching

Dieses Jahr waren wir zum zweiten Mal mit unserem Faschingsthema „S.E.T. Zirkus“ im Ländle unterwegs. Viele bewunderten unseren großartigen Faschingswagen und feierten mit uns.

Auf unserer Tour durch Vorarlberg hatten wir Auftritte in Tschagguns, Feldkirch, Rankweil, Satteins sowie Schnifis. Wir freuen uns schon wieder auf die kommende Faschingstournee mit Stopps in Schlins, Feldkirch, Satteins und Nüziders.

Einen besonderen **Dank** möchten wir an **Erich Sonderegger** richten, der uns jedes Jahr aufs Neue seinen Fuhrpark sowie seine Werkstätte zur Verfügung stellt. **Danke Erich!**



Maibaumfest

Am 30. April sorgte die Partyband „Volxrock“ für eine ausgelassene Partystimmung. In der berühmt berüchtigten Elite Bar wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Am Dienstag, dem 1. Mai starteten wir den Frühschoppen um 10:30 Uhr mit der Gruppe „Bärig Böhmis“ danach begleitete uns die Musik „Guat





und Günschtig“ durch den Nachmittag. Es wurde bei gemüthlicher Stimmung gefeiert und für einige wurde der Frühschoppen zum Dämmererschoppen. Der diesjährige Gewinner des Maibaums ist Rene Linder. Großer **Dank** gilt all unseren **Gönnern und Sponsoren** für die tatkräftige Unterstützung.

Ortsvergleichskampf

Beim alljährlichen **Gaudi-Turnier** stellten wir auch heuer wieder **zwei Mannschaften** zum Ortsvergleich auf. Bei gutem Wetter wurden die verschiedensten Spiele bestritten. Dieses Jahr konnten wir unseren 1. Platz von 2018 leider nicht verteidigen, daher verzichteten wir auf die Bekanntgabe der diesjährigen Platzierung. Danke an den FC Schlins für den tollen Tag bei Euch.



Boccia-Turnier

Mit **zwei Mannschaften** traten wir beim diesjährigen **Boccia-Turnier** an. Heuer wurde der letzte Platz von 2018 wieder gut gemacht. Eine Gruppe konnte sogar den sensationellen **1. Platz** für sich gewinnen. Anschließend konnten wir alle gemeinsam den Sieg für S.E.T. an der Bar feiern. Danke an den UTC Schlins für diese gelungene Veranstaltung.

Vereinsausflug Madrid

Dieses Jahr sollte der Vereinsausflug etwas ganz Besonderes werden. Daher entschieden wir uns einen dreitägigen Kurztrip nach Madrid zu machen. Vom 04. bis 06. Oktober besuchten wir die spanische Metropole. Alleine der Flug nach Madrid war schon ein Erlebnis für sich mit 22 S.E.T.ler in einem Flugzeug, das hatte bisher noch niemand gesehen. Das Wetter war an diesem Wochenende eindeutig auf unserer Seite, Schlins Dauerregen 8 Grad

– Madrid Sonnenschein und fast 30 Grad!! Nach Bezug unserer Zimmer im Hotel durften wir den ersten Abend in einem kleinen spanischen Restaurant beginnen. Die Karte wurde rauf und runter bestellt und das Essen war einfach großartig. Und auch zu Trinken gab es nicht zu knapp. Nach einer kurzen Nacht stand am zweiten Tag eine Segway Tour auf dem Plan. Wie sich herausstellen sollte kamen einige nicht unfallfrei davon. Die Tour führte uns durch viele tolle Stadtviertel und auch der Spaß kam nicht zu kurz. Den Nachmittag genossen wir dann auf einer Rooftop Bar im Herzen der Stadt. In kleinen Gruppen wurde auch an diesem Tag das Nachtleben Madrids auf die Probe gestellt. Am dritten und letzten Tag unseres Ausfluges besichtigten wir noch das berühmte „Estadio Santiago Bernabéu“ die Heimat Real Madrids. Am Abend flogen wir dann sichtlich erschöpft zurück nach Zürich, wo uns das schlechte Wetter schon wieder erwartete. Alles in allem ein Wahnsinns Ausflug! Danke liebe Mitglieder!



Jahreshauptversammlung

Am 17. Dezember fand unsere **10. Jahreshauptversammlung** im Gasthaus Löwen in Röns statt. Für das kommende Jahr sind wir bereits bestens gerüstet.

Vorankündigung

Das erste Mal im Jahr 2020 sind wir beim Landesnarren- tag am 12. Jänner 2020 in Schlins zu sehen. Gemeinsam mit Euch wollen wir diese ganz besondere Veranstaltung begehen.

Vom 30. April bis zum 2. Mai feiern wir unser 10-jähriges Maibaum-Jubiläum im Festzelt beim Wiesenbachsaal. Am 30. April 2020 startet unser traditionelles Maibaumfest mit den „Elchos“. Am 1. Mai findet zum erstem Mal ein Dämmererschoppen mit „Lesanka“ statt, und am 2. Mai starten wir nochmals richtig mit einem Clubbing durch. Mit den Dj's Ingo Young und Dj Pama werden wir die vergangenen 10 Jahre gebührend feiern.

Das gesamte Elite-Team wünscht Euch frohe Weihnachten, schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

ERNE FC SCHLINS

Rückblick 2019

Bei der **Jahreshauptversammlung** im November konnte der ERNE FC Schlins wieder über ein erfolgreiches Sportjahr berichten, und neue Funktionäre im Vorstand begrüßen. Mit ca. 360 Mitgliedern zählt der Fußballverein zu den Mitgliederstärksten Vereinen in Schlins. Insgesamt nahmen 13 Mannschaften an den Bewerbungen des Vorarlberger Fußballverbandes teil, zählt man die Altherrenmannschaft sowie die Bambinis dazu so betreut der Verein momentan 15 Mannschaften.

Besonders stolz ist der Verein auf den **Nachwuchs**. Zirka 120 Kinder, von den Bambinis bis zu den U18 Spielern, sind aktiv im Verein tätig. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die ganze Nachwuchsabteilung bestehend aus dem Vorstand, den Trainern und Betreuern welche die Kinder und Jugendlichen wöchentlich trainieren und das zugehörige Umfeld schaffen. Sollte „Alt oder Jung“ Interesse am Fußball haben, so sind die Trainingszeiten und Kontaktpersonen auf unserer Homepage www.fc-schlins.at ersichtlich.

Ebenso stolz darf man auf die Leistungen der **Kampfmannschaften** sein. Nachdem im letzten Jahr die 1. Kampfmannschaft den Aufstieg in die Landesliga erspielte, zog im heurigen Jahr das 1b nach. Souverän schaffte die Mannschaft von Trainer Marco Wachter den Sprung in die 4. Landesklasse, in welcher sie nach dem Herbstdurchgang die Tabellenführung sensationell wieder inne hat. Bei der 1. Kampfmannschaft stottert der Motor ein wenig. Nach gutem Beginn in die Herbstmeisterschaft, war die Punkteausbeute gegen Ende des Herbstes nicht überragend. Auch unsere Damen sind sportlich erfolgreich unterwegs und konnten mit tollen Spielen in der Vorarlbergliga im Frühjahr und Herbst Fans und Zuschauer überzeugen.

Unmittelbar vor der Türe steht unser **Int. s'Schliser Hallenturnier** welches an zwei Jänner Wochenenden (18./19. und 25./26.1.20) wieder Nachwuchsfußball nach Schlins bringt. Vor allem das internationale U9 Turnier am Samstag, den 25.1.20 ist mit klingenden Namen besetzt. Wir sind schon gespannt, welche Mannschaft heuer als Sieger das Parkett verlässt.

Der wöchentliche Meisterschaftsbetrieb, die Instandhaltung der Sportanlage selber, die Bewirtung im Sporthaus, das Schaffen der Rahmenbedingungen, zusätzliche Veranstaltungen wie das Ortsvereinsturnier oder das Nachwuchscamp stellen große Herausforderungen an den **ehrenamtlichen Vorstand und die vielen Helfer**. Der ERNE FC Schlins ist stets auf der Suche nach neuen, engagierten Mitstreitern und Helfern welche herzlich bei uns willkommen sind.

Wir freuen uns schon auf das kommende Jahr, und hoffen sowohl in sportlicher als auch in organisatorischer Hinsicht erfolgreich zu sein.



s'Schliser Hallenturnier

18./19. und 25./26. Jänner 2020
Wiesenbachsaaal Schlins
9.00 bis 18.00 Uhr



HANDWERKERZUNFT SCHLINS-RÖNS

Vom 12. bis zum 13.10. verbrachte die Zunft einen zweitägigen Ausflug im Südtirol.

56 gut gelaunte Zünftler mit Partner folgten der Einladung und machten sich auf den Weg ins schöne Südtirol. Zunftmeister Bernd Hartmann begrüßte die Runde recht herzlich und übergab das Wort für die weitere Reise an Zunftbeirat Richard Mähr und an unseren Busfahrer Sepp.

Alle freuten sich schon auf die angekündigte, zünftige Jause. Angefangen mit Frizzante, Bier oder Limo bis hin zu Kaffee und Schnaps gab es wohl für jeden Geschmack etwas passendes zu Leberkäse und Süßem.

Blauer Himmel aber kalter Wind machten den Aufbruch leichter, denn bald schon wurden wir in der Lodenwelt in Vintl erwartet. Dort teilten sich etwas die Wege, blieben doch die ersten schon im Verkaufsladen hängen, andere verirrt sich ins Ziegenkäsemuseum, kehrten jedoch um und informierten sich auch noch über die Entstehung von so manch tollem Lodenprodukt. Die ganz Durstigen konnten noch kurz dem Lodenwirt einen Besuch abstatten bevor die Fahrt weiter nach Brixen ging.

Das Städtchen Brixen wurde dann auf eigene Faust erkundet. Enge Gässchen, schmucke Häuser oder ein Besuch im Dom ließ die Zeit wie im Flug vergehen. Und schon traf man sich wieder beim Bus um dann ins Weingut Kränzelhof in Tschermers zu gelangen.

Nach herzlichem Empfang gab es eine Weinverkostung im Keller. Die Sonne war weiterhin unser Begleiter und so wurde die anschließende Besichtigung der sieben Gärten zum Höhepunkt. Ob durch den Irrgarten, oder den Garten des Vertrauens oder über die Festwiese, egal wie man ging, man stieß immer wieder auf Kunstwerke und idyllische Plätze. Wie viel Arbeit und Liebe für die Erhaltung dieser zauberhaften Gärten aufgebracht werden muss, konnten wir nur erahnen. Auch hier verging die Zeit viel zu schnell und wir wurden schon zum Abendessen im Hotel erwartet.

Hier wurden wir wiederum fürstlich empfangen und die Tafel war reichlich gedeckt. Bei gutem Essen, feinem Wein und guter Stimmung klang der erste Tag aus. So manch Eine/r fiel dann müde und voller schöner Eindrücke in sein »Himmelbett«.

Nach einem ausgiebigen Frühstück trafen wir dann bei wunderschönem Wetter am Laaser Bahnhof unseren Führer, der uns die Welt des Laaser Marmorabbaus etwas näherbrachte. Beeindruckende Marmorklötze lagen in dem Blocklager des Marmorwerks. Doch noch viel interessanter waren die Bilder und seine zahlreichen Erzählungen von damals und heute.

Bevor wir unsere Heimreise antraten gab es noch ein feines Mittagessen im Gasthof Sonne in Laas. An Glurns vorbei bogen wir dann ab ins Val Müstair, über den Ofenpass, durch den Schweizer Nationalpark und über den Flüelapass nach Davos zur letzten Kaffeepause bevor wir wieder wohlbehalten in

unserem Ländle ankamen. Ein herzliches Dankeschön dem Organisator und Reiseleiter Richard Mähr und allen die teilgenommen haben. Wir freuen uns schon auf den nächsten Zunftausflug in zwei Jahren.



JAGDBERG NARREN

Zum 29. Mal starteten die Jagdberg Narren am 11.11.2019 um ELF Uhr ELF in eine neue Faschingsaison

Die heurige **Jahreshauptversammlung** war eine schöne Veranstaltung, bei der zur Freude aller Silvia Bischof sowie Lukas Mähr ins Probejahr aufgenommen werden konnten.

Die von uns Narren in vielen Arbeitsstunden, für die Gemeinde angefertigten Marktstände, konnten beim letztjährigen **Adventmarkt** am 1. Dezember 2018 zum ersten Male präsentiert werden. Trotz vieler Märkte sowie Ausstellungen in den Nachbargemeinden war der Besucherandrang groß und die Aussteller waren sichtlich zufrieden.

Wie immer in der Vorweihnachtszeit streckt unser »**Narra-Blättle Team**« schon die Fühler aus, im Bestreben, erneut eine schöne Ausgabe des **Hundshenkers** heraus zu bringen.

Der **Landesnarrentag** im Jänner 2019 in Hohenems war, traditionell unsere erste Umzugsteilnahme. Weiters folgten Frastanz, Thüringen, Klaus, Feldkirch sowie Schnifis. Bei der Schlüsselübergabe am »schmutzigen Donnerstag« wurde wie gewohnt unsere Gemeindegierung entmachtet und mit Hochprozentigem regierungsunfähig gemacht.

Weitere Höhepunkte der vergangenen Saison waren unser **Schitag in Damüls**, sowie unser **Sommerausflug**. Dieser führte uns heuer zur Feinbrennerei Prinz ins Unterland. Nach einer Verköstigung der edlen Tropfen wurden wir sportlich aktiv. Beim »Lättileschüssa« überzeugten die Damen und die Männer hatten klar das Nachsehen. Dasselbe Bild zeichnete sich bereits Wochen zuvor beim Gauditurnier des FC Schlins und beim Bocciaturnier des UTC Schlins ab. Auch hier waren wir größtenteils Punktelieferant für unsere Gegner.

Im Herbst wanderten wir über **Malbun** in den wunderschönen Nenzinger Himmel um den Hirschen bei der Brunft zu zuhören. Ebenfalls im Herbst konnten wir bei tollem Wetter, das schon länger geplante **Fotoshooting** auf der Ruine Jagdberg durchführen. Das Ergebnis sind tolle Fotos, die bei der ganzen Gruppe großen Anklang gefunden haben.

Nachdem uns vom Landesverband die **Durchführung des Landesnarrentages** zugesprochen wurde, stecken wir mitten in den Vorbereitungen und wir freuen uns schon, die einzelnen Gilden sowie Zünfte aus dem Ländle am **12. Jänner 2020** bei uns in Schlins begrüßen zu dürfen.



Infos!

www.jagdbergnarren.at
sowie auf der eigens eingerichteten Webseite
www.landesnarrentag.at

Auf Facebook, Instagram und Twitter dürft ihr uns unter dem #LNT2020 gerne folgen und auch posten. Von Zeit zu Zeit gibt es auch Preise zu gewinnen.



ORTSFEUERWEHR SCHLINS

Einsätze

Das heurige Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Mit 10 Brandeinsätzen (davon 7 Alarmierungen über eine Brandmeldeanlage) und 6 technischen Einsätzen war es vergleichsweise ruhig. Dennoch wurden über 380 Einsatzstunden geleistet, wobei fast die Hälfte der Stunden auf eine nachbarliche Löschhilfe am 8. März 2019 in Satteins entfallen. Eine nicht alltägliche Alarmierung gab es am 14. Oktober 2019, als österreichweit das Festnetz der Telekom A1 ausfiel. Somit waren auch die bekannten Notrufnummern nicht erreichbar. In so einem Fall werden landesweit die Gerätehäuser besetzt, sodass eine möglichst schnelle Alarmierung der Feuerwehr und anderer Blaulichtorganisationen über die RFL sichergestellt werden kann.



Bewerbe

Bei den heurigen Landesfeuerwehrbewerben, welche in Rankweil ausgetragen wurden, trat eine junge Gruppe aus unserer Wehr an. Sie platzierte sich in den Klassen FLA Bronze A und BFLA Bronze A mit den Rängen 27 und 25 in der ausgezeichneten vorderen Hälfte der Ränge.

Bei den Nassleistungsbewerben in Viktorsberg nahmen zwei Gruppen teil. Trotz ordentlichen Zeiten patzten beide Gruppen und sie mussten Fehlerpunkte in Kauf nehmen. Somit reichte es mit den Rängen 18 und 21 nur mehr für das Mittelfeld.

Die Feuerwehrjugend stellte ihr Wissen eindrucksvoll unter Beweis. Beim FJ-Wissenstest in Meiningen traten drei Jugendliche in Bronze, zwei in Silber und einer in Gold an, alle positiv. Im Unterhaltungsprogramm galt es als Gruppe drei Spiele zu absolvieren, welche unser Nachwuchs mit Abstand am besten meisterte und sich somit über den Hauptpreis in Form eines Fußballtisches freuen konnte.

Allgemeines

Für Schulungs- und Probenaktivitäten, Wartungs- und Verwaltungsarbeiten, Brandbereitschafts- und Absperrdiensten sowie kirchlichen und weltlichen Ausrückungen wurden von unseren Mitgliedern weitere rund 6900 Stunden aufgewendet. Das bedeutet, dass im Durchschnitt jeder aktive Feuerwehrmann/-frau rund 115 Stunden zum Wohle für die Allgemeinheit erbracht hat.

Hinweis zur Advent- und Weihnachtszeit

Je länger die Advents- und Weihnachtszeit fortschreitet, desto brandgefährlicher werden die inzwischen bereits ausgetrockneten Adventskränze, Gestecke und Weihnachtsbäume.

Die **Zweige, Zierbänder und Strohsterne** sind ein idealer Nährstoff für die Flammen der teilweise schon heruntergebrannten Kerzen. Wenn man nachstehende **Sicherheitstipps** beachtet, lässt sich die Adventszeit aber feuerfrei genießen:

Benutzen Sie für Adventskränze und Gestecke unbrennbare Unterlagen, zweckmäßigerweise solche aus Porzellan, Glas oder Metall.

Kerzenhalter sollten aus unbrennbarem Material bestehen und die Kerze stabil halten.

Achten Sie auf genügend Abstand der Flamme zu brennbaren Materialien, Vorhängen und Kleidungsstücken.

Löschen Sie heruntergebrannte Kerzen frühzeitig aus. Bewahren Sie Feuerzeuge und Zündhölzer sicher vor Kindern auf.

Lassen Sie brennende Kerzen nie alleine, besonders nicht, wenn sich Kinder oder Haustiere im Raum aufhalten.

Zünden Sie Kerzen auf ausgetrockneten Adventskränzen oder Weihnachtsbäumen nicht mehr an.

Merken Sie sich die Notrufnummer der Feuerwehr: 122

Mehr nützliche Tipps unter www.of-schlins.at/bürgerservice

UTC SCHLINS

Jahresrückblick 2019

Vor vierzig Jahren begannen die Vorbereitungen zur **Gründung des Tennisclubs** und zum **Bau der ersten Tennisplätze** in Schlins. Am Freitag den 7.9.1979 trafen sich einige Interessenten zu einem Kontaktgespräch. Knapp ein Jahr später war der Verein gegründet und es wurden bereits die ersten Bälle über die drei Green-Set-Plätze geschlagen.



Auch nach rund vier Jahrzehnten werden in der Eichengasse fleißig die Schläger geschwungen. Der Baucontainer ist glücklicherweise dem bereits zweiten schönen Hüsle gewichen. Seit heuer sorgen sich Manuela und Andreas Kreiner um das leibliche Wohl der Spielenden. So können sich nicht nur die Spieler, sondern auch die Fans voll und ganz auf die Partie konzentrieren. Einige heiße Duelle wurden auch in diesem Jahr wieder geschlagen und die Ergebnisse können sich sehen lassen:

Bei den **Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften** durften alle drei Mannschaften der Herren 45 den Aufstieg in die höchste Vorarlberger Spielklasse feiern und auch die Jugend 13 wurde Meister in ihrer Liga.



Willi Schneller & Martin Mähr (Herren 45 Doppel) sowie Valerie Geutze & Mike Zech (Mixed 35 Doppel) den Titel in ihrer Klasse holen. Beim Walgauturnier

krönte sich Gerry Lässer zum Sieger in der Klasse Herren 40 Einzel.

Der Nachwuchs konnte sich bei den **Kinder- und Jugendmeisterschaften** vereinsintern und im Rahmen des Walgau-Junior-Cups, der heuer auf der Anlage des UTC Schlins ausgetragen wurde, mit den Besten der umliegenden Vereine messen.

Wie wohl jeder Schlinsler aus eigener Erfahrung weiß, kommt beim Tennisclub neben dem Sportlichen auch das Gesellige nicht zu kurz. Zu nennen ist neben dem vereinsinternen **Sommernachtsfest**, heuer veranstaltet unter dem Motto „Tropical Night“, das alljährliche **Boccia-Turnier**. Die Mannschaft von SET 2 konnte das Finale für sich entscheiden und feierte den Sieg bis in die Nacht. Der Nachwuchs wiederum erlebte das gesellige Vereinsleben im Rahmen des **Tenniscamps**. Teil und wohl für viele das Highlight des Camps war unter anderem ein Besuch des ATP-Turniers in Kitzbühel, bei dem unsere Nachwuchstalente ihren Idolen auf die Finger schauen konnten.

Wer nun Lust bekommen hat, auch einmal den Schläger zu schwingen, kann dies in der nächsten (Jubiläums-)Saison gerne am Tennisplatz versuchen: Sei es im Rahmen einer **Schnupperstunde** bei unserem Trainerteam oder vielleicht beim **saisonöffnenden Mäschiletturnier**. Schaut vorbei!

Abschließend wünscht der UTC-Schlins allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern und vor allem allen Schlinsern besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch und ein verletzungsfreies Jahr 2020!

MÄNNERCHOR SCHLINS-RÖNS

Ein ereignisreiches und bewegtes Jahr 2019

Die zwei Höhepunkte waren das **Muttertagskonzert** im Wiesenbachsaal und im Juni das **50-jährige Fahnenjubiläum** in der Burgruine. Bei diesem 3-tägigen Fest meinte es der Wettergott am Samstagabend nicht gut mit uns. Trotzdem konnten wir zahlreiche Besucher begrüßen, die von begeisterten Chorsängern des Kirchenchores Klaus und vom Chor „Vice Versa“ unterhalten wurden. Die „John Goldner“ Band bot dem Publikum im Anschluss beste Jazz- und Dixiemusik.



Der Festakt am Sonntag zeigte sich von seiner sonnigen Seite und ermöglichte einen gemütlichen Ausklang im einmaligen Ambiente der Burgruine.

Bei der Jahreshauptversammlung im November konnten wieder zwei neue Mitglieder aufgenommen werden. Es freut uns, dass Gerold Schmidle und Emanuel Mähr bereits fixe Bestandteile unseres Chores geworden sind. Somit zählt der Männerchor Schlins-Röns aktuell 28 aktive Sänger.

Weitere Veranstaltungen 2019 waren das Singen zum Kriegergedenken und der bereits 10. Burgadvent am 1. Adventssonntag. Auch das Weihnachtssingen im Sozialzentrum in Satteins ist mittlerweile für uns ein Fixpunkt.

Wir freuen uns stets über sangesfreudige Männer, ob Quereinsteiger oder auch Sänger die bereits Erfahrung haben, einfach ein aktives Mitglied ansprechen und starten!

Wir bedanken uns bei den zahlreichen Besuchern die unsere Veranstaltungen besucht haben. Ein großer Dank auch an unsere Sponsoren und Gönner.

Wir wünschen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2020!



EXPERTEN FÜR NOTLICHT

Seit Oktober 2019 auch in Schlins

din-Sicherheitstechnik GmbH & Co KG konzentriert sich seit über 30 Jahren auf das Thema Notbeleuchtung und zählt mittlerweile über 200 Mitarbeiter. Die Firma ist stolz in der Zentrale in Linz eine eigene Forschungs- und Produktionsabteilung zu haben und setzt auf durchdachte, innovative Notlichtlösungen.

Kundennähe ist für din-Sicherheitstechnik oberstes Gebot. Daher wurde neben der Hauptniederlassung in Linz und den Standorten in Wien, Tirol und der Steiermark auch eine Niederlassung in Schlins errichtet. Das 5-köpfige Team, bestehend aus Vertrieb, Servicetechnikern und Projekttechnikern fühlt sich schon lange in Schlins wohl – früher im Mietbüro in der Gemeinde und jetzt noch mehr unter dem eigenen Dach. Einer Erweiterung des Teams steht mit dem Gebäude nun auch nichts im Weg.

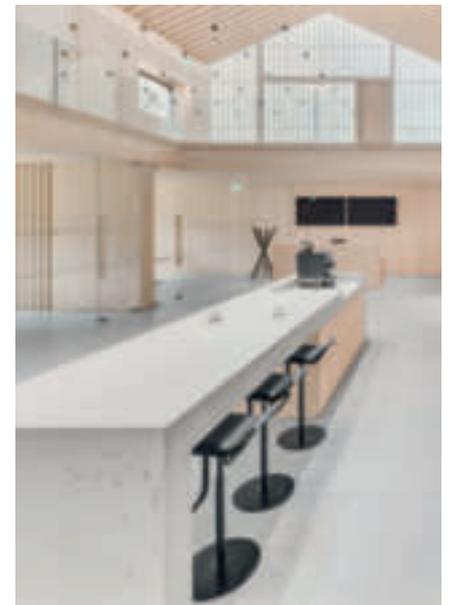
Unser Standort in Schlins stellt einen idealen Ausgangspunkt mit Anbindung an die zu betreuenden Gebiete Vorarlberg, Teile der Schweiz und Deutschland und Tirol dar.

Das Architekturbüro Fink-Thurnher hat beim Bau neben einer möglichst guten Integration in die Umgebung ein großes Augenmerk auf eine nachhaltige, regionale Bauweise gelegt: Das Gebäude hat eine eigene Photovoltaik-Anlage, eine E-Tankstelle und die ausführenden Firmen waren aus der Region und arbeiteten mit Materialien aus der Heimat.

Das Notlichtteam wird das großzügig gestaltete Gebäude für einen intensiveren Kundenkontakt nutzen: Experten der Branche sollen sich dort vernetzen



EXPERTEN FÜR NOTLICHT
din-Sicherheitstechnik | www.notlicht.at



und über Lösungen von morgen diskutieren können. Mit unserem Fluchtwegsimulationsgang und den Produktkojen kann Notlicht richtig erlebt werden.

Sie möchten die Notlichtwelt besser kennen lernen?

Mehr dazu auf notlicht.at.

Das din-Team von Vorarlberg

DORFSENNEREI SCHLINS-RÖNS

Prämierte Sennereiprodukte

Kasermann in Wieselburg

Bei der jährlichen Käseprämierung in Wieselburg überzeugte der 10 Monate gereifte Bergkäse der Dorfsennerei die Jury und wurde mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.

Käseprämierung Schwarzenberg:

Die Bergkäseprämierung beim Schwarzenberger Alptag ist gleichsam eine „Olympiade“ für die heimischen Sennereien.

Mit 20 von 20 möglichen Punkten wurde unser 6 Monate gereifte Bergkäse mit einer Goldmedaille prämiert.



Käse-Weltmeisterschaft in Bergamo

Beim „World Cheese Awards 2019“ in Bergamo, Italien wurde der 6 Monate und der 10 Monate gereifte Bergkäse der Dorfsennerei Schlins mit je einer Goldmedaille ausgezeichnet.

Der World Cheese Awards ist ein globales Käseereignis und bringt seit über drei Jahrzehnten Käsehersteller, Einzelhändler, Einkäufer und Verbraucher aus der ganzen Welt zusammen. Insgesamt wurden 3804 Käsesorten aus 41 Ländern prämiert.

Diese Auszeichnungen bestätigen erneut das hohe fachliche Können des Meistersenners Thomas Kaufmann und seinem Team, aber auch die sehr gute Qualität der Heumilch.

Käsläden wurde modernisiert

Im November wurde die Einrichtung von unserem Käsläden erneuert. Sowohl die Verkaufs- als auch die Selbstbedienungstheke bieten mehr Platz und Übersicht.

Butter, Eier und Topfen sind nun ebenfalls in Selbstbedienung erhältlich. Unser bestens geschultes Verkaufspersonal freut sich auf Ihren Besuch.



Einkaufen und genießen ...

... hieß es am 23. November 2019 für die Kundinnen und Kunden der Dorfsennerei. Als Dankeschön für ihre Treue wurden sie bei ihrem Einkauf mit Käsesuppe und Glühmost kulinarisch verwöhnt. Dieser alljährliche Treffpunkt erfreut sich größter Beliebtheit.

RALA HYGIENE

Fachmarkt am Standort Schlins

Der Fachmarkt war auch im vergangenen Jahr eine Antwort für viele Reinigungsfragen der Schlinser Bevölkerung. Durch die saisonalen Tiefpreise und den ständigen Abholrabatten kann vom Nahversorger Rala profitiert werden. Um das Einkaufen noch einfacher zu gestalten, konnte nun der Webshop eröffnet werden. Ein Einkaufen von Zuhause aus ist somit ebenfalls möglich.

Öko-Tag im Juni

Rala Hygiene wurde erneut mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet und baut ständig die Palette an ökologischen Reinigungsprodukten aus. Im vergangenen Juni legte das Unternehmen Rala den Fokus auf die Öko-Produkte im Sortiment und veranstaltete einen Öko-Tag. Neben Aktionen rund um die betreffen-

den Produkte, konnten sich die Besucher über nachhaltiges und effizientes Reinigen informieren.

Schnäppchentage im Oktober

Am ersten Oktoberwochenende fanden auch heuer wieder die Schnäppchentage statt. Viele Kunden nutzten die



Chance, preisgünstig einzukaufen. Für ein angenehmeres Shopperlebnis wurden dieses Jahr die Besucher mit einem Foodtruck verwöhnt. Die Kunden konnten nach dem Einkauf am Glücksrad drehen und einen Gewinn abstauben. Für den Verein „Stunde des Herzens“ wurde eigens ein Waschmittel entwickelt und produziert. Die kompletten Einnahmen aus dieser Sonderedition wurden an eine Familie im Walgau gespendet. Die Schnäppchentage sind als Jahresevent bei der Firma Rala nicht mehr wegzudenken.

Übernahme Firma Sonal

Rala hat zum Jahreswechsel die lang bewährte Dornbirner Marke Sonal „Seifenwaschmittel im Sinne des Ursprungs“, übernommen und im Sauber-Sortiment von Rala eingegliedert. Der Übernahme vorangegangen, ist eine langjährige und partnerschaftliche Zusammenarbeit der beiden Unternehmen.



Höchstes Qualitätsniveau, bester Kundenservice, Erfüllung strengster Umweltstandards und mehr als ein halbes Jahrhundert Erfahrung in der Produktentwicklung, zeichnen beide Unternehmen am Standort Schlins auch in weiterer Zukunft aus.

ÜBERREICHUNG DES EHRENRINGES DES VORARLBERGER GEMEINDEVERBANDES

an Alt-Bgm. IT-Präsident Mag. Harald Sonderegger

Die Statuten des Vorarlberger Gemeindeverbandes sehen vor, dass Personen, die sich um den Gemeindeverband oder um die Kommunalpolitik besondere Verdienste erworben haben, durch Ernennung zum Ehrenmitglied oder durch Verleihung des Ehrenringes des Vorarlberger Gemeindeverbandes ausgezeichnet werden können.

Der Vorarlberger Gemeindeverband hat beim Vorarlberger Gemeindetag am 3. Juni 2019 in Hard den Beschluss gefasst, Mag. Harald Sonderegger den Ehrenring des Vorarlberger Gemeindeverbandes zu verleihen.

Da Mag. Harald Sonderegger beim Vorarlberger Gemeindetag aus terminlichen Gründen den Ehrenring nicht entgegennehmen konnte, wurde diese Ehrung nunmehr am Donnerstag, 26. September 2019 im Rahmen der Vorstandssitzung des Vorarlberger Gemeindeverbandes vorgenommen.

In seiner Laudatio erinnerte Präsident Harald Köhlmeier daran,

dass Mag. Harald Sonderegger von 2000 bis 2011 Vizepräsident und von 2011 bis 2013 Präsident des Vorarlberger Gemeindeverbandes war. Er sei unter anderem auch Delegierter des Vorarlberger Gemeindeverbandes bzw. Mitglied des Bundesvorstandes des Österreichischen Gemeindebundes und Mitglied im Kuratorium des Sozialfonds gewesen.

Harald Sonderegger sei unermüdlicher Streiter für die Interessen der Vorarlberger Gemeinden gewesen. Das Hauptaugenmerk seiner Tätigkeit für den Gemeindeverband

habe er ebenso wie Wilfried Berchtold auf den Erhalt der Gemeindeautonomie und die Finanzierbarkeit der Aufgaben, die den Gemeinden während seiner Amtszeit zusätzlich auferlegt wurden, gelegt. Er habe sich nicht gescheut, die Dinge beim Namen zu nennen und auch unangenehme Themen aufzugreifen bzw. seinen Standpunkt zu vertreten, auch wenn dies nicht immer populär gewesen sei.





Gratulation zur Goldenen Hochzeit

Am 15. September haben **Maria und Karl Maier** Freunde und Verwandte zu ihrer goldenen Hochzeit in den Pfarrsaal eingeladen.

Vizebürgermeister Roman Dörn gratulierte namens der Gemeinde Schlins und überbrachte dem Jubelpaar ein Präsent der Gemeinde sowie die Ehrengabe des Landes.



Gratulation zur Goldenen Hochzeit

Goldene Hochzeit feierten in diesem Jahr im September auch **Maria-Luise und Hans-Werner Klammer**.

Für die Gemeinde Schlins gratulierte Bürgermeisterin Gabriele Mähr und wünschte dem Paar noch viele weitere gemeinsame glückliche Jahre. Sie überreichte dem Jubelpaar ein Präsent der Gemeinde und die Ehrengabe des Landes.



Gratulation zur Goldenen Hochzeit

Am 19. September 1969 haben **Johanna und Alois Neier** standesamtlich geheiratet.

Anlässlich der Goldenen Hochzeit besuchte Bürgermeisterin Gabi Mähr das Jubelpaar und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde sowie ein Präsent und die Ehrengabe des Landes Vorarlberg.

Antoine de Saint-Exupery

Liebe besteht nicht nur darin, dass man einander ansieht, sondern, dass man gemeinsam in die gleiche Richtung blickt.



Walpurga Walter in den verdienten Ruhestand verabschiedet

Walpurga begleite viele Jahre (1993 bis 1995 und 1997 bis 2019) viele Schlinser Volksschülerinnen und Volksschüler durch ihre Schulzeit.

Bürgermeisterin Gabi Mähr als Vertreterin der Gemeinde Schlins und Volksschuldirektorin Brigitta Voppichler dankten Walpurga für ihre langjährige Arbeit als Lehrerin und wünschten für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

VERANSTALTUNGEN TERMINE

- **Sonntag, 5. Jänner**
20.00 Uhr
Wiesenbachsaal
Dreikönigskonzert
Gemeindemusik Schlins
- **Sonntag, 12. Jänner**
ab 10.00 Uhr
Wiesenbachsaal
Frühschoppen
Landesnarrentag 2020
Jagdbergnarra Schlins
- **Sonntag, 12. Jänner**
ab 13.30 Uhr
Faschingsumzug
Jagdbergnarra Schlins
- **Samstag, 18. Jänner**
Sonntag, 19., Jänner
Samstag, 25. Jänner (Int. Turnier)
Sonntag, 26. Jänner
9.00 bis 18.00 Uhr
Wiesenbachsaal
23. Int. Spiegl
Nachwuchsturnier
ERNE FC Schlins
- **Donnerstag, 20. Februar**
18.00 Uhr
Gemeindeplatz
Schlüsselübergabe
Jagdbergnarra Schlins
- **Sonntag, 1. März**
Funken
Funkenplatz
Ortsfeuerwehr
- **Sonntag, 15. März**
Bürgermeister- und
Gemeindevertretungswahl
- **Samstag, 28. März**
13.15 Uhr
Landschaftsreinigung
Treffpunkt beim Gemeindeamt
Gemeinde Schlins

Vorschau

- **Sonntag, 26. April**
Pfarrkirche Schlins
9.30 Uhr: **Erstkommunionfeier**
15.00 Uhr: **Dankfeier**
- **Donnerstag, 30. April**
19.30 Uhr, Volksschulwiese
Maibaumparty
- **Freitag, 1. Mai**
16.00 Uhr, Volksschulwiese
Dämmerchoppen
- **Samstag, 2. Mai**
20.00 Uhr, Volksschulwiese
Clubbing
S.E.T. (Schlinser Elite Truppe)

GEMEINDEAMT SCHLINS

Ihre Ansprechpartner

Amtszeiten

Montag - Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Bürgermeisterin Mähr Gabriele

Tel.: 05524 8317 214
Mobil: 0650 8344 100
eMail: buergermeisterin@schlins.at

Amtsleitung

Amtsleiter: Wäger Michael

Tel.: 05524 8317 219

eMail: info@schlins.at

Bauverwaltung

Sachbearbeiter: Wäger Michael

Tel.: 05524 8317 219

eMail: info@schlins.at

Meldewesen

Sachbearbeiterin: Jenni Simone

Tel.: 05524 8317 213

eMail: meldewesen@schlins.at

Sekretariat

Sachbearbeiter: Wachs Patrick

Tel.: 05524 8317 218

eMail: patrick.wachs@schlins.at

Finanzabteilung

Sachbearbeiterin: Schneller Sonja

Tel.: 05524 8317 211

eMail: rechnungswesen@schlins.at

Bauhof

Leiter Bauhof: Jussel Jürgen

Tel.: 05524 8317 230

Kindergarten

Tel.: 05524 8317 240

Kleinkindbetreuung

Tel.: 05524 8317 250

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT

Am **Freitag, 27. Dezember**,
als auch am **Heiligen Abend**,
24. Dezember und am **Silvestertag**,
31. Dezember 2019 bleibt das
Gemeindeamt **GESCHLOSSEN**.

Ansonsten gelten die an Werk-
tagen üblichen Öffnungszeiten.

STRASSENSPERREN AM LANDESNARRENTAG

Aufgrund des Landesnarrentages
ist eine **länger andauernde Straßen-**
sperre sowie ein **eingeschränkter**
Busverkehr erforderlich. Bitte die
jeweiligen **Hinweise im Walgaublatt**
sowie unter www.schlins.at und
www.landesnarrentag.at beachten!

ÖFFNUNGSZEITEN BIBLIOTHEK SCHLINS

Die Bibliothek ist in **KW 52**
und in **KW 1** geschlossen.

Weitere Infos unter <http://bibliothek.schlins.at>

Ab dem **7.1.2020** gelten folgende
Öffnungszeiten:

Dienstag: 15.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch: 08.45 - 11.00 Uhr

Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 18.00 - 19.00 Uhr

